



45. GESCHÄFTSBERICHT 2007/2008

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Aktie im Brennpunkt

	Aktienkapital per 31. Dezember					
	2007	2006	2005	2004 vergleichbar ²⁾	2004 berichtet	2003
Anzahl Titel gemäss Statuten						
Namenaktien (Nominalwert CHF 0.01)	25 052 870	25 052 870	25 052 870	25 052 870 ¹⁾	25 052 870 ¹⁾	26 093 000
Bedingtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Genehmigtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Anzahl dividendenberechtigter Titel per 31. Dezember						
Namenaktien	24 025 654	22 718 364	23 810 571	24 255 600	24 255 600	26 093 000
Eigene Aktien	1 027 216	2 334 506	1 242 299	797 270	797 270	-
Angaben je Aktie:						
Dividende je Aktie in CHF	7.25 ³⁾	8.00	6.50	4.00	4.00	8.00
Davon ordentliche Dividende	6.00	5.50	5.00	4.00	4.00	8.00
Davon Sonderdividende	1.25	2.50	1.50	-	-	-
Eigenkapital je Aktie in CHF ⁴⁾	54.71	48.15	44.64	36.48	44.71	56.57
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») je Aktie in CHF ⁵⁾	15.22	15.67	9.85	9.87	10.77	15.77
Gewinn je Aktie in CHF						
Unverwässert*	12.14	12.99	-	-	7.33	4.10
Verwässert*	12.09	12.65	-	-	7.33	4.10
Gewinn je Aktie in CHF aus weitergeführten Aktivitäten						
Unverwässert*	-	-	7.27	6.96	-	-
Verwässert*	-	-	7.27	6.96	-	-
Gewinn je Aktie in CHF aus nicht weitergeführten Aktivitäten						
Unverwässert*	-	-	0.03	0.37	-	-
Verwässert*	-	-	0.03	0.37	-	-
Börsenkurse in CHF ⁶⁾						
Höchst	170.00	147.00	116.90	99.21	107.25	108.00
Tiefst	144.06	117.00	93.43	90.19	97.50	90.00
Am 31. Dezember	166.60	146.60	116.50	94.36	102.00	97.00
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	4 173.8	3 672.8	2 918.7	2 364.0	2 555.4	2 531.0

Die Namenaktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert und werden an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

* berechnet gemäss IAS 33

¹⁾ Am 9. November 2004 wurden im Rahmen eines Aktienrückkaufes 1 040 130 Namenaktien vernichtet.

²⁾ Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten, d. h. nach der Abspaltung von EMS-DOTTIKON.

³⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

⁴⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

⁵⁾ Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

⁶⁾ Quelle: Bloomberg.

	EMS-Gruppe	
	<hr/>	
	Jahresbetrachtung	2
	Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2007	3
	Jahresüberblick 2003–2007	6
	Corporate Governance	8
	<hr/>	
	Berichterstattung über Erfolg und Bilanz	
	<hr/>	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Daten	Konsolidierte Bilanz	19
für das Kalenderjahr	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	20
	Konsolidierte Geldflussrechnung	21
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	22
	Bericht des Konzernprüfers	58
	<hr/>	
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Erfolgsrechnung	60
für das Geschäftsjahr	Bilanz	61
1. Mai 2007– 30. April 2008	Anhang der Jahresrechnung	62
	Anträge des Verwaltungsrates	67
	Bericht der Revisionsstelle	68
	<hr/>	
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	69
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	70
	<hr/>	



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Für 2007 gingen wir von einer weltweit uneinheitlichen Konjunktur aus. Bereits im Vorjahr waren Anzeichen einer Wirtschaftsabschwächung in Amerika erkennbar. Europa und Asien hingegen profitierten weiterhin von einer Hochkonjunktur, welche sich erst gegen Ende Jahr abschwächte.

Dank höherer Verkaufsmengen mit Spezialitäten im Hauptgeschäft der Polymeren Werkstoffe ist es EMS gelungen, die Anfang Jahr kommunizierten Erwartungen auch 2007 zu erfüllen. Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) wurden erneut gesteigert. Im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe konnte die im Konkurrenzvergleich bereits sehr hohe EBIT-Marge trotz höherer Rohstoffpreise gehalten werden.

Am 20. November 2007 hat EMS mit der Übernahme des weltweiten Automobilzulieferers EFTEC einen weiteren wichtigen Schritt zum Ausbau des strategischen Hauptbereichs der Polymeren Werkstoffe unternommen. EFTEC produziert und vermarktet Materialien und Anwendungstechnologien in den Bereichen Kleben, Schützen, Dichten, Dämpfen und hat dort eine führende Marktposition inne. An 23 Standorten in 18 Ländern werden 728 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Jahr 2007 war für EMS auch mit zahlreichen Neuerungen an den verschiedenen Produktionsstandorten verbunden. So wurden in Domat/Ems weitere Produktionsanlagen in Betrieb genommen und der zweitgrößte Produktionsstandort Gross-Umstadt in Deutschland weiter ausgebaut. Ebenso wurde der Aufbau eines weiteren grossen Werkplatzes in Suzhou (China) in Angriff genommen und in Brankovice, in der Tschechischen Republik, nahm die neue Produktionsanlage des Unternehmensbereiches EMS-PATVAG ihren Betrieb auf. Einen besonderen Jahreshöhepunkt stellte im Sommer der Tag der offenen Tür auf dem Werkplatz in Domat/Ems dar. Nach neun Jahren erstmals wieder durchgeführt, nutzten über 13 000 Besucher die Gelegenheit, sich aus erster Hand über EMS informieren zu lassen.

EMS verfolgt die Strategie der konsequenten Ausschüttung von operativ nicht benötigten Mitteln an die Aktionäre. Dem Finanzergebnis kommt deshalb künftig eine geringere Bedeutung zu. 2007 gelang es EMS erneut, ein aussergewöhnlich hohes Finanzergebnis zu erwirtschaften. Wir freuen uns, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, Ihnen zusätzlich zur ordentlichen Dividende wiederum eine Sonderdividende ausschütten zu können.

Für das Jahr 2008 rechnet EMS mit einer zunehmenden Verschlechterung der weltweiten Konjunkturlage und mit für ein Exportunternehmen wie EMS ungünstigen Währungsverhältnissen. Ein schwacher US-Konsum beeinflusst die globalen Exporte aus Europa und Asien negativ, und ein schwacher US-Dollar bremst die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Regionen.

Ausgehend von dieser Beurteilung stellt EMS sich denn auch auf ein allgemein schwierigeres Marktumfeld ein. Die bisherige Strategie der Förderung der Polymeren Werkstoffe wird konsequent und fokussiert weitergeführt. Die in den letzten Jahren gezielte Förderung der Spezialitäten zeigt erfreuliche Wirkung. So wurden Anfang 2008 zahlreiche neue Produkte den Kunden vorgestellt. Sie sollen nun rasch in den Markt eingeführt werden. Dank dieser hohen Innovationsfähigkeit und unserem hohen Qualitätsanspruch konnten die engen Kundenbeziehungen weiter ausgebaut werden.

Wirtschaftlich herausfordernde Zeiten stellen speziell hohe Anforderungen an die Mitarbeiter und an das Kader. Wir sind überzeugt, dass die Mitarbeiter und das Kader von EMS über die nötigen Eigenschaften und Führungsprinzipien verfügen und einen hohen Einsatzwillen zeigen. Dies wird es EMS ermöglichen, die anstehenden schwierigen Zeiten durch frühzeitiges Reagieren erfolgreich zu meistern und in den nächsten Jahren wiederum hohe Leistungsresultate zu erzielen.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu EMS.

Dr. Ulf Berg
Präsident
des Verwaltungsrates

Magdalena Martullo
Vizepräsidentin und Delegierte
des Verwaltungsrates

Geschäftsverlauf

Auch im Berichtsjahr 2007 konnte die EMS-Gruppe Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBIT) beträchtlich steigern und schloss damit im oberen Bereich der eigenen Erwartungen. Die konsequente Ausrichtung auf Spezialitäten im Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe führte erneut zu einer erfreulichen Geschäfts- und Verkaufsmengenentwicklung. Der Nettoumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11.2% auf CHF 1 552 Mio. (1 396), während er in lokalen Währungen um 9.2% anstieg. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte im Vergleich zum Vorjahr um 9.5% auf CHF 270 Mio. (247) gesteigert werden, der EBITDA um 8.6% auf CHF 324 Mio. (298). Die EBIT-Marge lag bei 17.4% (17.7%).

Das Finanzergebnis betrug wiederum ausserordentlich hohe CHF 64 Mio. (118). Daher soll auch in diesem Jahr eine Sonderdividende zur Ausschüttung gelangen.

Der Nettogewinn nach Abzug der Steuern belief sich auf CHF 294 Mio. (308).

EMS setzt die bisherige Strategie der konsequenten Ausrichtung auf operatives Wachstum mittels Spezialitäten, vor allem im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe, unverändert fort.

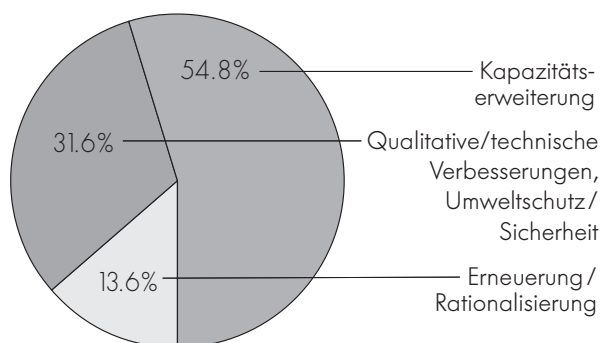
Für 2008 rechnet EMS weltweit mit einer Verlangsamung der Konjunktur und stellt sich deshalb auf ein schwieriges Marktumfeld ein. Der Rückgang des Konsums in den USA und die Schwäche des US-Dollars beeinträchtigen die Exporte aus Europa und Asien nach USA und bremsen die wirtschaftliche Entwicklung nun auch in diesen Regionen. Für ein Schweizer Exportunternehmen wie EMS werden die Währungsverhältnisse 2008 ungünstig ausfallen.

EMS legt deshalb grosses Gewicht auf die rasche Einführung von neuen Produkten und auf Zurückhaltung bei Kosten und Investitionen. Trotz schwierigem Marktumfeld erwartet EMS, bei gleichem Konsolidierungskreis, an den hohen Umsatz und das hohe Betriebsergebnis 2007 anknüpfen zu können. Da inzwischen beträchtliche finanzielle Mittel mittels Aktienrückkauf und Ausschüttung an die Aktionäre zurückgeführt worden sind, werden keine ausserordentlichen Finanzerträge mehr anfallen.

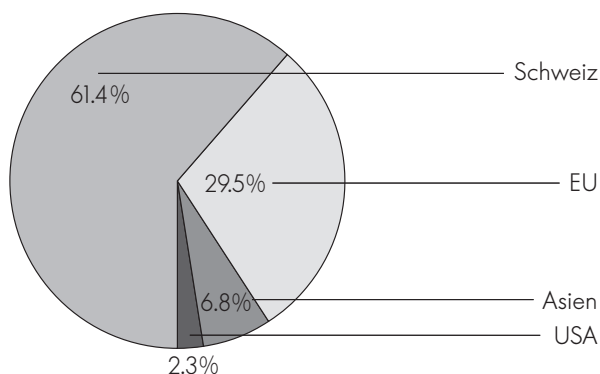
Investitionen

Die Investitionen betragen insgesamt CHF 72 Mio. (64). Dank dem hohen betrieblichen Cash Flow von CHF 324 Mio. (298) konnten die Investitionen, wie in

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



den Vorjahren, auch 2007 problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten wie in schwierigen Jahren immer ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2007 wurden Magdalena Martullo, Egbert Appel, Dr. Hansjörg Frei, Dr. Werner Prätorius und Albert Reich für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt. Für die gleiche Amtsdauer wurde neu Dr. Ulf Berg in den Verwaltungsrat gewählt. Dieter Klug schied altershalber aus dem Verwaltungsrat aus.

Mitarbeiter

Am Ende der Berichtsperiode beschäftigten die beiden in der EMS-Gruppe zusammengefassten Geschäftsbereiche (inklusive der Mitarbeiter aus der Akquisition EFTEC) total 2 231 (2 061) Mitarbeiter (ohne Lernende). Davon sind 1 221 (1 220) in der

Schweiz, 482 (466) im übrigen Europa, 274 (269) in Asien und 254 (106) in den USA tätig. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 109 (112) Lernende, die sich auf 12 (12) Berufe verteilten. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 34 (34) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 3.4% (3.6%) des Nettoumsatzes (siehe Erläuterung 4 des Finanzteils). Der Schwerpunkt lag bei der Entwicklung von neuen Produkten.

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	27.7%
Japan	9.3%
Frankreich	8.3%
USA	8.3%
China	6.4%
Italien	6.3%
Schweiz	4.9%
Grossbritannien	4.3%
Spanien	4.2%
Österreich	2.0%
Taiwan	1.9%
Schweden	1.5%
Südkorea	1.4%
Tschechische Republik	1.3%
Holland	1.1%
Belgien	1.0%
Übriges Europa	5.5%
Übrige	4.6%

Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	58.5%
Deutschland	12.7%
Japan	6.5%
Belgien	5.7%
USA	5.1%
Grossbritannien	3.8%
Taiwan	3.1%
China	2.3%
Spanien	1.8%
Übrige	0.5%

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Granulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und einer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen im Automobilbau, in der Elektronikindustrie sowie in der Industrie Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden und Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf Schmelzklebstoffe für technische und textile Anwendungen und auf Spezialfasern für Papiermaschinen.

Der Unternehmensbereich EMS-TOGO beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2007 einen Nettoumsatz von CHF 1 428 Mio. (1 266) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 243 Mio. (214). Neue Anwendungsbereiche mit Spezialitäten wurden erschlossen. Eine anhaltend positive konjunkturelle Entwicklung in den Hauptmärkten Europa und Asien unterstützte den erfreulichen Geschäftsverlauf mit Spezialitäten zusätzlich.

Feinchemikalien/Engineering

Der Unternehmensbereich EMS-PRIMID ist spezialisiert auf Härter für umweltfreundliche Pulverlacke, Haftvermittler für die Reifenindustrie sowie Epoxidverbindungen zur Herstellung von Bautenschutzmitteln.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der Geschäftsbereich Feinchemikalien/Engineering erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 125 Mio. (130) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 27 Mio. (33). Der Rückgang bei Nettoumsatz und Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie auf EMS-PATVAG zurückzuführen, wo sich der stetig zunehmende Preisdruck aufgrund eines abgeschwächten Marktwachstums erwartungsgemäss negativ auswirkte.

Jahresüberblick 2003 – 2007

	Kalenderjahre, Mio. CHF					
	2007	2006	2005	2004 vergleichbar ¹⁾	2004 berichtet	2003
Nettoumsatz	1 552.4	1 395.9	1 253.3	1 149.0	1 267.0	1 220.7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+11.2%	+11.4%	+9.1%		+3.8%	-0.0%
Veränderung in lokalen Währungen	+9.2%	+10.3%	+8.4%		+4.3%	+1.7%
Veränderung bei gleichem Konsolidierungskreis	+10.8%	+11.4%	+9.1%		+6.7%	+1.5%
Veränderung in lokalen Währungen und bei gleichem Konsolidierungskreis	+8.8%	+10.3%	+8.4%		+7.3%	+3.2%
Davon in der Schweiz	5.0%	4.8%	4.4%	4.5%	6.1%	5.5%
Betriebsertrag	1 633.8	1 450.1	1 278.3	1 235.6	1 357.7	1 323.1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+12.7%	+13.4%	+3.5%		+2.6%	-1.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	270.2	246.8	216.4	203.4	217.8	197.3
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+9.5%	+14.1%	+6.4%		+10.4%	+1.3%
In % des Nettoumsatzes	17.4%	17.7%	17.3%	17.7%	17.2%	16.2%
Finanzergebnis	63.7	118.3	10.9	18.3	15.9	-58.2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-46.1%	+981.2%	-40.2%		+127.3%	-406.0%
Ergebnis vor Ertragssteuern	333.9	365.1	227.3	221.7	233.7	139.1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-8.6%	+60.6%	+2.6%		+68.0%	-35.0%
Ertragssteuern	40.1	57.4	45.5	41.3	43.9	25.7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-30.2%	+26.3%	+10.1%		+70.6%	-47.5%
Nettogewinn (inkl. Minderheitsaktionäre)	293.8	307.7	181.9	180.4	189.8	113.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-4.5%	+69.2%	+0.8%		+67.5%	-31.3%
In % des Nettoumsatzes	18.9%	22.0%	14.5%	15.7%	15.0%	9.3%
Nettogewinn, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	283.3	297.4	176.3	174.0	183.4	106.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-4.7%	+68.7%	+1.3%		+71.6%	-33.6%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	53.4	51.1	53.9	56.9	69.8	68.4
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») ²⁾	355.3	358.8	239.0	246.9	269.2	411.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-1.0%	+50.1%	-3.2%		-34.6%	+77.8%
In % des Nettoumsatzes	22.9%	25.7%	19.1%	21.5%	21.2%	33.7%
Investitionen	71.9	64.3	48.8	45.5	52.9	70.6
In % der erwirtschafteten Mittel («Cash flow»)	20.2%	17.9%	20.4%	18.4%	19.6%	17.2%

¹⁾ Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten, d.h. nach der Abspaltung von EMS-DOTTIKON.

²⁾ Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

	Kalenderjahre, Mio. CHF					
	2007	2006	2005	2004 vergleichbar ¹⁾	2004 berichtet	2003
Bilanzsumme	2277.1	2328.6	2350.4	2322.6	2592.5	3117.6
Aktiven						
Umlaufvermögen	1671.8	1733.0	1816.9	1724.5	1819.3	2297.4
Anlagevermögen	605.3	595.6	533.5	598.1	773.2	820.2
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital	614.2	339.0	315.0	293.7	313.0	360.8
Langfristiges Fremdkapital	386.2	886.8	952.6	1116.5	1161.2	1280.7
Eigenkapital ²⁾	1276.7	1102.7	1082.9	912.3	1118.2	1476.1
In % der Bilanzsumme	56.1%	47.4%	46.1%	39.3%	43.1%	47.3%
Rendite	23.0%	27.9%	16.8%	19.8%	17.0%	7.7%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.*	2231 ³⁾	2061	2055	2078	2459	2637
Brandversicherungswert der Sachanlagen	1462.2	1382.7	1429.0	1362.7	1808.5	1855.5

* Ohne Lernende (2007: 109; 2006: 112; 2005: 119; 2004 vergleichbar: 124; 2004 berichtet: 158; 2003: 154)

¹⁾ Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten, d.h. nach der Abspaltung von EMS-DOTTIKON.

²⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

³⁾ Inklusive Mitarbeiter aus der Akquisition EFTEC.

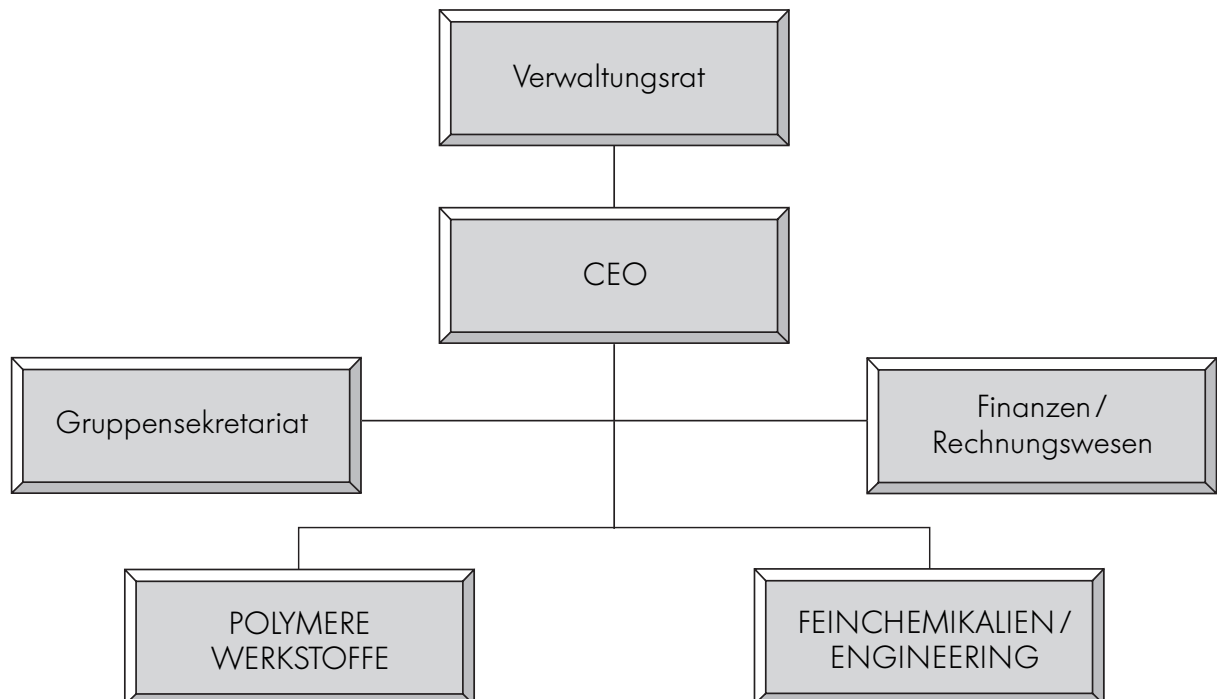
Corporate Governance in der EMS-Gruppe

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange vom 1. Januar 2007. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/organisationsreglemente festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2007.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SWX Swiss Exchange kotiert und wird an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2007 beläuft sich auf CHF 4 173.8 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

Eine Übersicht der nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, ist in der Erläuterung 30 im Finanzteil enthalten.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen findet sich auf Seite 31.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 19. Februar 2007 hielten drei Aktionäre jeweils mehr als 5% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG: Die Emesta Holding AG (47.48%), Zug, Miriam Blocher (7.86%) sowie die EMS-CHEMIE HOLDING AG (Eigene Aktien, 9.32%).

Per 2. August 2007 hielt die EMS-CHEMIE HOLDING AG weniger als 5% an Eigenen Aktien.

Per 12. November 2007 hielt die Emesta Holding AG, Zug, 51.65% an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

Per 1. Dezember 2007 hielt die EMS-CHEMIE HOLDING AG 3.33% an Eigenen Aktien.

Per 31. Dezember 2007 hielten drei Aktionäre jeweils mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG: Die Emesta Holding AG (52.67%), Zug, Miriam Blocher (7.86%) sowie die EMS-CHEMIE HOLDING AG (Eigene Aktien, 4.10%).

Per 14. April 2008 hielt die Emesta Holding AG, Zug, 47.86% an der EMS-CHEMIE HOLDING AG und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 10.69% an Eigenen Aktien.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital / 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 250 528.70. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf der Umschlag-Innenseite (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 20 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine/ 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 25 052 870 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Einzelheiten zu den beiden ausstehenden Wandelanleihen sind im Finanzteil in der Erläuterung 17 dargestellt. Es wurden keine Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates/

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2008
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2002	2008
Egbert Appel	Deutscher	Nicht-exekutiv	1949	Januar 2005	2008
Dr. Hansjörg Frei	Schweizer	Nicht-exekutiv	1941	Januar 2003	2008
Dr. Werner Prätorius	Deutscher	Nicht-exekutiv	1946	September 2006	2008
Albert Reich	Schweizer	Exekutiv	1943	Januar 2004	2008

Am 31. Dezember 2007 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden sechs Personen:

Dr. Ulf Berg (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) in verschiedenen führenden Funktionen im In- und Ausland tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO und CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG und von 2001 bis 2003 Inhaber der EG Energy Group AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG wechselte, wo er bis 2007 als CEO amtierte. Dr. Ulf Berg ist seit 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG, Schweiz, seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, Schweiz, seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates der Venture Incubator AG, Schweiz, seit 2004 Vorstandsmitglied von Swissmem, Schweiz, und seit 2007 Mitglied des Stiftungsrates Avenir Suisse.

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und wurde im August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1996 bis 2000 arbeitete Magdalena Martullo bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten

Geschäftsleitung. Von 1994 bis 1996 war sie Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Davor wirkte sie in verschiedenen Funktionen im In- und Ausland. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Egbert Appel (1949, Deutscher Staatsbürger, Jurist) ist seit Januar 2005 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war 23 Jahre für die Hilti Aktiengesellschaft, Schaan, Liechtenstein, tätig und wurde 1994 in die Konzernleitung von Hilti berufen, wo er bis Ende 2006 für die Bereiche Personal, Finanzen und Informatik verantwortlich war. Vor seinem Eintritt in die Konzernleitung übte er Funktionen als Geschäftsleiter in Japan und Deutschland sowie als Niederlassungsleiter und Personalchef bei Hilti Deutschland aus. Davor wirkte er als Personalleiter sowie als Vorstandsassistent in einem Industriekonzern. Seit Januar 2007 ist Egbert Appel als Trustee im Martin-Hilti-Familientrust sowie als Managing Director der Hilti Foundation tätig. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Board der Norex International AB, Schweden, und seit 2007 auch Mitglied des Aufsichtsrates der Roto Frank AG, Deutschland.

Dr. Hansjörg Frei (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident der Pensionskasse

der EMS-Gruppe. Er war bis Mitte 2003 in leitenden Funktionen in der Versicherungsbranche tätig, so zuletzt bei der Credit Suisse Financial Services ab 2000 als Mitglied der Geschäftsleitung (Leiter International Country Management) und davor ab 1991 bei der Winterthur-Versicherung als Mitglied der Konzernleitung für das Schweizer Geschäft; 2000 bis 2003 präsierte er den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV). Dr. Hansjörg Frei ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise-Holding und seit 2006 Präsident der Schweizerischen Volkspartei (SVP) des Kantons Zürich.

Dr. Werner Prätorius (1946, Deutscher Staatsbürger, Dr.-Ing.) ist seit September 2006 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war fast 30 Jahre bei BASF tätig, wo er vielfältige nationale und internationale Erfahrungen sammelte. Von 1996 bis 2006 war er nacheinander Leiter der Divisionen Technische Kunststoffe, Styrolpolymere und Petrochemikalien. Daneben hatte Dr. Werner Prätorius Einsitz in den wichtigsten europäischen Chemie- und Kunststoffverbänden wie der Association of Plastics Manufacturers in Europe (1994 bis 2004), der Association of European Petrochemicals Producers (2002 bis 2006) und der European Petrochemical Association (2001 bis 2006).

Albert Reich (1943, Schweizer Staatsbürger, Chemiker) ist seit Januar 2004 exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er bekleidete zwischen 1970 und 1998 verschiedene leitende Funktionen in der EMS-Gruppe, so in den Bereichen Forschung, Produktion, Anwendungstechnik sowie Marketing/Verkauf, bevor er ab 1999 für den Unternehmensbereich EMS-PRIMID und ab 2001 für den Unternehmensbereich EMS-GRIVORY verantwortlich wurde. Von Januar 2004 bis Dezember 2006 war Albert Reich Mitglied der Geschäftsleitung der EMS-Gruppe.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung innerhalb der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Entschädigungsausschuss
Dieter Klug	Präsident (bis 12. August 2007)	5	5	1
Dr. Ulf Berg	Präsident (ab 13. August 2007)	3	1	0
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	8		
Egbert Appel	Mitglied	8		1 ¹
Dr. Hansjörg Frei	Mitglied	8	6 ¹	1
Dr. Werner Prätorius	Mitglied	8		
Albert Reich	Mitglied	8		
Total Sitzungen		8	6	1
Sitzungsdauer (in Stunden)		4 – 6	1 – 3	2

¹ Vorsitzender

3.4 Interne Organisation

Aufgabenteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen

Es bestehen zwei Ausschüsse, ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert (www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/organisationsreglementel). Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Egbert Appel, Vorsitz, Dr. Hansjörg Frei, Mitglied, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Entschädigungsausschuss kümmert sich um die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern; der Verwaltungsrat mindestens sechsmal jährlich. Der Verwaltungsrat hielt 2007 acht Sitzungen ab, welche jeweils vier bis sechs Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte sechs Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt eine Sitzung von zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse informieren den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreiten diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid. Weitere Details zur internen Organisation finden sich im Organisationsreglement der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/organisationsreglemente.

3.5 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von

Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorschaurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von mehr als 10% gegen-

über dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffenden Korrekturmaßnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwaltungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und / oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr 14 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses

sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und der CFO dem Prüfungsausschuss halbjährlich sowie dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung/

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2007 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und wurde im August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1996 bis 2000 arbeitete Magdalena Martullo bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Von 1994 bis 1996 war sie Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Davor wirkte sie in verschiedenen Funktionen im In- und Ausland. Als Delegierte des Verwaltungsrates (CEO) obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Reto Fintschin (1948, Schweizer Staatsbürger, Ing. HTL) ist seit Juli 2006 Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist seit 1974 bei EMS tätig – unterbrochen von vier Jahren als Marketing- und Verkaufsleiter bei einem anderen Schweizer Unternehmen – und bekleidete in der EMS-Gruppe verschiedene leitende Funktionen in Marketing und Verkauf. Er wirkte unter anderem als Geschäftsführer der Verkaufsgesellschaft England, als Spartenleiter bis 1998 für Technische Thermoplaste und bis 2000 für Technische Fasern und Kleber, bevor er ab 2000 für den Unternehmensbereich EMS-GRILTECH verantwortlich wurde.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Leiter Gruppensekretariat mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.5 sowie im Organisationsreglement der Geschäftsleitung unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/organisationsreglemente wiedergegeben.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem Bonus, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und Bonus besteht keine Abhängigkeit. Der Bonus ist ein massgeblicher Teil der Gesamtschädigung. Massgebliche Kriterien zur Festlegung des Bonus sind die Erreichung der Ergebnis- und Umsatzziele sowie der Projektziele. Es bestehen keine zusätzlichen Richtlinien betreffend Vergütungssystem. Bei ungenügender Zielerreichung kann der Bonus wegfallen.

Die Höhe der Gesamtschädigung richtet sich nach der jeweils übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgaben sowie den Marktverhältnissen. Die individuellen Gesamtschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt.

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und des CEO (je individuell) sowie des Gesamtverwaltungsrates und der Geschäftsleitung als Ganzes sind in tabellarischer Form in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 11 dargestellt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist 20 Tage vor der jeweiligen Generalversammlung. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG und als Konzernprüfer amtet seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich. Revisionsstelle und Konzernprüfer werden jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Hanspeter Stocker ist seit 2004 der verantwortliche, leitende Revisor.

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 486 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 55% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen in den Bereichen Managementberatung, Steuerberatung und Due Diligence-Prüfungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 664 000.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG

ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Der unabhängige Konzernprüfer KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Recht abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zu den Aussichten. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

11. Juli 2008:
Halbjahresbericht 2008 (Bilanzmedienkonferenz)

9. August 2008:
Generalversammlung 2008
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Oktober 2008:
9-Monatsbericht 2008

Februar 2009:
Jahresabschluss 2008 (Bilanzmedienkonferenz)

April 2009:
3-Monatsbericht 2009

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/mitteilungen eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2008/kontakt abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Telefon + 41 44 915 70 00
Fax + 41 44 915 70 02
info@ems-group.com

Konsolidierte Erfolgsrechnung der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 552 393	1 395 946
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		29 076	17 313
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	52 286	36 705
Betriebsertrag		1 633 755	1 449 964
Material- und Warenaufwand		967 537	832 394
Personalaufwand	2	221 572	212 353
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 23	53 351	51 145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	121 133	107 243
Betriebsaufwand		1 363 593	1 203 135
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		270 162	246 829
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		4 548	6 677
Finanzertrag	5	130 946	184 800
Finanzaufwand	6	71 798	73 203
FINANZERGEBNIS		63 696	118 274
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		333 858	365 103
Ertragssteuern	7	40 104	57 436
NETTOGEWINN		293 754	307 667
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		283 335	297 441
Minderheitsaktionäre	16	10 419	10 226
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	26	12.14	12.99
Verwässert	26	12.09	12.65

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

	Erläuterungen	31.12.2007 (CHF '000)	31.12.2006 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN			
		605 290	606 849
Immaterielle Anlagen	8	33 039	6 622
Sachanlagen	8	521 400	485 376
Finanzanlagen	8	38 076	99 714
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	8	16 934	29 405
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	8	182	244
Sonstige langfristige Finanzanlagen	8	20 960	70 065
Derivative Finanzinstrumente	12	372	11 239
Aktive latente Ertragssteuern	7	12 403	3 898
UMLAUFVERMÖGEN			
		1 671 774	1 721 755
Vorräte	9	276 370	226 131
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	255 968	233 706
Forderungen aus Ertragssteuern		1 369	94
Übrige Forderungen	11	94 210	54 906
Wertschriften		321 118	432 848
Derivative Finanzinstrumente	12	9 000	1 556
Flüssige Mittel	13	713 739	772 514
TOTAL AKTIVEN			
		2 277 064	2 328 604
EIGENKAPITAL			
		1 276 652	1 102 713
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG			
Aktienkapital	14	251	251
Gewinnvortrag und Reserven		976 002	757 193
Nettogewinn		283 335	297 441
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	16	17 064	47 828
FREMDKAPITAL			
		1 000 412	1 225 891
Langfristiges Fremdkapital			
Anleihen	17	162 815	652 082
Optionskomponente aus Wandelanleihen		39 952	34 820
Derivative Finanzinstrumente	12	502	1 590
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	10 442	9 637
Passive latente Ertragssteuern	7	105 029	128 531
Rückstellungen	20	67 492	61 777
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	17	295 515	0
Optionskomponente aus Wandelanleihen		12 532	0
Derivative Finanzinstrumente	12	5 578	16 189
Bankverbindlichkeiten	18	3 102	15 689
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		116 959	112 101
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		51 530	61 480
Rückstellungen	20	18 771	17 315
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	110 193	114 680
TOTAL PASSIVEN			
		2 277 064	2 328 604

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe

(CHF '000)	Erläuterungen	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2004 – berichtet		251	937	1 233 888	(78 291)	(58 179)	(17 708)	1 080 898	37 300	1 118 198
Steuereffekt aus im Eigenkapital erfassten Gewinnen und Verlusten				(14 376)		14 376				
Bestand 1.1.2005 – korrigiert		251	937	1 219 512	(78 291)	(43 803)	(17 708)	1 080 898	37 300	1 118 198
Veränderungen beizulegender Zeitwert (Fair Value):										
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften						179 682		179 682		179 682
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							11 741	11 741	2 216	13 957
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	179 682	11 741	191 423	2 216	193 639
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				177 134				177 134	5 585	182 719
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	177 134	0	179 682	11 741	368 557	7 801	376 358
Auskauf Minderheitsanteile								0	(1 044)	(1 044)
Transaktionen mit Eigenen Aktien			1 156		(47 523)			(46 367)		(46 367)
Spin-off EMS-DOTTIKON				(264 322)				(264 322)		(264 322)
Dividendenausschüttung				(97 487)				(97 487)	(2 485)	(99 972)
Bestand 31.12.2005		251	2 093	1 034 837	(125 814)	135 879	(5 967)	1 041 279	41 572	1 082 851
Veränderungen beizulegender Zeitwert (Fair Value):										
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	15					11 220		11 220		11 220
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							(5 405)	(5 405)	(859)	(6 264)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	11 220	(5 405)	5 815	(859)	4 956
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				297 441				297 441	10 226	307 667
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	297 441	0	11 220	(5 405)	303 256	9 367	312 623
Transaktionen mit Eigenen Aktien			83		(142 059)			(141 976)		(141 976)
Dividendenausschüttung				(147 674)				(147 674)	(3 111)	(150 785)
Bestand 31.12.2006		251	2 176	1 184 604	(267 873)	147 099	(11 372)	1 054 885	47 828	1 102 713
Veränderungen beizulegender Zeitwert (Fair Value):										
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	15					(32 442)		(32 442)		(32 442)
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							(6 945)	(6 945)	175	(6 770)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	(32 442)	(6 945)	(39 387)	175	(39 212)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				283 335				283 335	10 419	293 754
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	283 335	0	(32 442)	(6 945)	243 948	10 594	254 542
Auskauf Minderheitsanteile	16							0	(38 901)	(38 901)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (inkl. gewandelte Eigene Aktien)	14		21 881		133 354			155 235		155 235
Dividendenausschüttung				(194 480)				(194 480)	(2 457)	(196 937)
Bestand 31.12.2007		251	24 057	1 273 459	(134 519)	114 657	(18 317)	1 259 588	17 064	1 276 652
									2007	2006
Eigenkapital in % der Bilanzsumme									56.1%	47.4%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 50 (2006: TCHF 50) nicht ausschüttbar. Der Dividendenantrag für das am 30. April 2008 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 15. Februar 2008 bekannt gegeben. Die Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Wertschriften TCHF 1 836 (2006: TCHF 7 165) (laufende Ertragssteuern TCHF 0 [2006: TCHF 1 498], latente Ertragssteuern TCHF 1 836 [2006: TCHF 5 667]) und auf Verkauf Eigene Aktien TCHF 1 859 (2006: TCHF 7).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Umschlag-Innenseite «Aktie im Brennpunkt».

	Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
Nettogewinn		293 754	307 667
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 23	53 351	51 145
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	3	1 680	3 989
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	20	11 213	(167)
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		372	230
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen		(4 548)	(6 677)
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	6, 23	8 163	0
Wertminderungen auf Finanzanlagen	8, 23	0	8
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		785	6 137
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	8, 19	1 186	735
Zinsaufwand, netto	5, 6	3 699	20 697
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(5 848)	(14 637)
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(87 844)	(158 347)
Ertrag aus Liquidation übrige Beteiligungsgesellschaften	5	(42)	(34)
Ertragssteueraufwand	7	40 104	57 436
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS		316 025	268 182
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(39 062)	(13 885)
Bezahlte Steuern		(86 568)	(59 594)
Bezahlte Zinsen		(17 870)	(22 700)
Beanspruchte Rückstellungen	20	(4 338)	(9 239)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A		168 187	162 764
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(71 866)	(64 329)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	796	2 454
(Investitionen) Finanzanlagen	8	(2 206)	(50 863)
Devestitionen Finanzanlagen	5, 8	193	1 184
(Investitionen)/Devestitionen zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		160 828	692 288
Erhaltene Zinsen		19 773	12 297
Erhaltene Dividenden		7 822	16 444
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen	24	(85 612)	0
Mittelzufluss aus Liquidation von vollkonsolidierten Beteiligungen	24	26	0
(Zu-)/Abnahme verzinsliche Forderungen		1 677	(1 302)
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		31 431	608 173
Dividendenausschüttung		(194 480)	(147 674)
Dividenden an Minderheiten	16	(2 457)	(3 111)
(Kauf) Eigene Aktien		(65 102)	(142 570)
Verkauf Eigene Aktien		16 858	594
Rückkauf Eigene Anleihen		0	(99 472)
Zu-/ (Ab)nahme verzinsliches Fremdkapital		(14 568)	(5 342)
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(259 749)	(397 575)
UMRECHNUNGSDIFFERENZ AUF FLÜSSIGEN MITTELN D		1 356	(39)
ZU-/ (AB)NAHME FLÜSSIGE MITTEL (A + B + C + D)		(58 775)	373 323
Flüssige Mittel am 1.1.		772 514	399 191
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel		(58 775)	373 323
Flüssige Mittel am 31.12.	13	713 739	772 514

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das IASB hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Interpretationen publiziert, die 2007 in Kraft traten und welche die EMS-Gruppe per 1. Januar 2007 eingeführt hat. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen, ausser zusätzlichen Offenlegungen aus der Anwendung von IAS 1 (revidiert) und IFRS 7: IAS 1 (revidiert) «Darstellung des Abschlusses» erfordert zusätzliche Angaben bezüglich Ziele, Richtlinien und Verfahren für das Eigenkapitalmanagement. Diese sind in den Grundsätzen der konsolidierten Rechnungslegung dargestellt. IFRS 7 «Finanzinstrumente: Offenlegung» hat zusätzliche Erklärungen in den Grundsätzen der konsolidierten Rechnungslegung sowie die Offenlegung weiterer Informationen zu den Finanzinstrumenten zur Folge.

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der links beschriebenen Änderungen unverändert angewendet. Die aus der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichszahlen wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, reklasiiert und ergänzt.

Folgende Reklassierungen oder Umbenennungen wurden in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 vorgenommen:

- Derivative Finanzinstrumente sind neu eigenständige Positionen in der Bilanz. Die aktiven derivativen Finanzinstrumente aus dem Vorjahr von TCHF 12 795 waren in den übrigen Forderungen enthalten, die passiven von TCHF 17 779 in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Im Weiteren wurde die Fristigkeit der derivativen Finanzinstrumente basierend auf den zugrunde liegenden, wirtschaftlichen Transaktionen bestimmt. Demzufolge wurden im Vorjahr TCHF 11 239 in das Anlagevermögen und TCHF 1 590 in das langfristige Fremdkapital umgegliedert. Details zu den derivativen Finanzinstrumenten sind in Erläuterung 12 ersichtlich.
- Die Position «Kurzfristige Finanzanlagen» wird neu als «Wertschriften» bezeichnet.
- Der Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen aus dem Vorjahr von TCHF 127 wird mit dem Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen von TCHF 4 116 (vgl. Erläuterung 3) nettiert.
- Die Fremdgehälter wurden vom Material- und Warenaufwand in den Personalaufwand (vgl. Erläuterung 2) umgegliedert.
- Der Energieaufwand wurde vom Material- und Warenaufwand in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (vgl. Erläuterung 3) umgegliedert.
- Im Eröffnungsbestand des Eigenkapitals per 1. Januar 2005 wird der Steuereffekt von TCHF 14 376 aus im Eigenkapital erfassten Gewinnen und Verlusten von der «Gewinnreserve» in die «Gewinne/(Verluste) aus IAS 39» umgegliedert, da vor 2005 kein Steuereffekt auf der Veränderung von im Eigenkapital erfassten Gewinnen und Verlusten aus IAS 39 bilanziert wurde.

Mögliche Auswirkungen der ab 1. Januar 2008 in Kraft getretenen neuen und revidierten Standards

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
IFRIC 14 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang	*	1. Januar 2008	Geschäftsjahr 2008
IAS 1 rev. – Darstellung des Abschlusses	**	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IAS 23 rev. – Fremdkapitalkosten	*	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 8 – Operative Segmente: Offenlegung	***	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009

* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Die oben stehenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2007 vom IASB verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Geschäftsleitung darstellen.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Joint-Ventures, bei welchen die Gesellschafter gemeinsam die Leitung ausüben, und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen. Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Gesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile zum Übernahmzeitpunkt als Goodwill aktiviert. Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen. Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird dafür ein Zwischenabschluss nach konzern einheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Anleihen, die zu amortisierten Kosten bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3 bis 12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte der Akquisition zum Erwerbszeitpunkt. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch

überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25 – 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7 – 25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5 – 15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance lease), werden unter dem Sachanlagevermögen zum Barwert aktiviert und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Finanzierungskosten werden über die Leasingdauer derart verteilt, dass das Ausmass der Kosten richtig und periodengerecht wiedergegeben wird.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen des Anlagevermögens

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital miteinbezogen.

Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls diese niedriger sind, zum Veräusse-

rungswert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertminderung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen. Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

Obligationen-Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortized cost method»). Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Beim erstmaligen Ansatz entspricht der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Schuldkomponente dem Barwert der vertraglich festgelegten künftigen Cash Flows, die zum marktgängigen Zinssatz abgezinst werden, der zu diesem Zeitpunkt für Finanzinstrumente gültig ist, die einen vergleichbaren Kreditstatus haben und die bei gleichen Bedingungen zu im Wesentlichen den gleichen Cash Flows führen, bei denen aber keine Tauschoption vorliegt. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Bei herkömmlichen Wandelanleihen erwirbt der Halter ein Recht zur Wandlung in Aktien des Emittenten. Die Optionskomponente stellt somit ein Eigenkapitalinstrument dar. Im Fall der von der EMS-Gruppe ausgegebenen Wandelanleihen besteht ein Recht bzw. eine Wahlmöglichkeit zur Wandlung in Namenaktien Lonza Group AG oder in Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG. Die Optionskomponente wird daher als Fremdkapitalinstrument behandelt und in den Folgejahren zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder sonstige Verpflichtungen aus einem Ereignis der

Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognized in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über zwei Jahre erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrages von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind grundsätzlich durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Hedge Accounting

Für die zur Absicherung der Währungs- und Zinsänderungsrisiken eingegangenen Absicherungsgeschäfte wird kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Nettoumsatz

Der Umsatz beinhaltet die fakturierten Beträge für Lieferungen und Leistungen, abzüglich Erlösminderungen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Langfristig genutzte Forschungs- und Entwicklungsanlagen sind in der Kategorie «Technische Anlagen und Maschinen» bilanziert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Entwicklungskosten werden nur und so weit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderung

Die Werthaltigkeit des nicht zu Marktwerten bilanzierten Anlagevermögens wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von Nettoveräußerungswert und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Cash Flows separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Cash Flows unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes).

Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Tag der Transaktion (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind:

	Einheit		Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2007	2006	2007	2006
Euro	EUR	1	1.643	1.573	1.655	1.606
US-Dollar	USD	1	1.200	1.253	1.125	1.220
Japanische Yen	JPY	100	1.019	1.077	1.004	1.027
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.77	15.72	15.40	15.60
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.651	3.852	3.466	3.740

Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche zeitlichen Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Werten latente Steueraktiven oder -passiven gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen (primäres Segment) und geografischen Regionen (sekundäres Segment). Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen bzw. Regionen zugeordnet. Die verbleibenden Positionen sind separat ausgewiesen. Für die Zugehörigkeit der einzelnen Gesellschaften wird auf die Beteiligungsliste in Erläuterung 30 verwiesen.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemein

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Prüfungsausschuss halbjährlich sowie dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und der EMS-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht.

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige

Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten. Dazu wird ein Cash-Pooling in CHF und in EUR betrieben, um so den gruppenweiten Kapitalbedarf zu optimieren. Zudem steht eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlimiten bei verschiedenen Banken zur Verfügung.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstrumentes aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstrumentes aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken. Kein Währungsrisiko entsteht bei nicht-monetären Finanzinstrumenten sowie bei Finanzinstrumenten, die auf die funktionale Währung des bilanzierenden Unternehmens lauten. Die EMS-Gruppe ist international tätig und ist Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Währungsrisiken resultieren aus operativen Tätigkeiten, Investitionen und Finanzierungsmassnahmen.

Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die

Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden. Die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität muss jederzeit verfügbar sein.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, die Aktienoptionen (in den derivativen Finanzinstrumenten enthalten) sowie die Optionskomponente aus Wandelanleihen können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der zukünftigen Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der Anteile der Minderheitsaktionäre. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive Anteile der Minderheitsaktionäre) am Gesamtvermögen berechnet wird. Diese Kennzahl wird im Rahmen des internen Berichtswesens regelmässig an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2007 56.1 % (31. Dezember 2006: 47.4%).

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertraglichen Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die konsolidierte Jahresrechnung insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung abweichen.

Wertminderungen von Anlagegütern

Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen werden jährlich auf deren Werthaltigkeit hin überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Entsprechend können die tatsächlichen Geldflüsse von den auf Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischere zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen die EMS-Gruppe entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab und unterliegen Unsicherheiten bezüglich Umfang, Zeitpunkt und teilweise auch bezüglich deren Eintretenswahrscheinlichkeit. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der

Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus Erläuterung 20 hervor.

Wertschriften

Die EMS-Gruppe hat diese Position als zur Veräußerung verfügbar («available-for-sale») klassiert, was bedeutet, dass Änderungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) bis zur Realisierung im Eigenkapital erfasst werden, sofern nicht ein nachhaltiger Wertverlust vorliegt. Die Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, richtet sich einerseits bezüglich Dauer und Ausmass des Wertverlustes nach klaren Kriterien, bedingt aber andererseits auch Einschätzungen des Managements über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen, welche von der Wahrnehmung an den Finanzmärkten abweichen und bei Realisierung zu entsprechenden Gewinnen oder Verlusten führen können. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften geht aus der Bilanz hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Um die Verpflichtungen und den Aufwand zu bestimmen, muss zunächst aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise beurteilt werden, ob es sich um Beitrags- oder Leistungsprimatpläne handelt. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf einen angemessenen Diskontierungssatz, die in den einzelnen Ländern erwarteten Erträge aus dem ausgeschiedenen Vermögen sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuarien verwenden in ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus Erläuterungen 8 und 19 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Daraus können sich wesentliche Anpassungen im Aufwand aus Steuern ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (Primäres Segment)

(CHF '000)

	Umsätze zwischen Segmenten		Umsätze mit Dritten		Segmenterlöse total		Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellem Anlage- und Sachanlagevermögen ¹⁾		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
POLYMERE WERKSTOFFE	311	174	1 427 888	1 265 662	1 428 199	1 265 836	45 097	40 430	243 382	214 129
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	0	0	124 505	130 284	124 505	130 284	8 254	10 715	26 780	32 700
Subtotal Segmente	311	174	1 552 393	1 395 946	1 552 704	1 396 120	53 351	51 145	270 162	246 829
- Gruppeninterner Umsatz	(311)	(174)			(311)	(174)				
Total Gruppe	0	0	1 552 393	1 395 946	1 552 393	1 395 946	53 351	51 145	270 162	246 829

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seiten 3-5 «Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr» verwiesen.

	Segmentaktiven ²⁾		Segmentverbindlichkeiten ³⁾		Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen		Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
POLYMERE WERKSTOFFE	1 058 582	932 567	389 524	418 798	57 489	63 016	4 548	6 677	16 934	29 405
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	116 691	111 270	96 972	104 502	14 377	1 313	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 175 273	1 043 837	486 496	523 300	71 866	64 329	4 548	6 677	16 934	29 405
Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten	1 101 791	1 284 767	513 916	702 591						
Total Gruppe	2 277 064	2 328 604	1 000 412	1 225 891	71 866	64 329	4 548	6 677	16 934	29 405

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen (Sekundäres Segment)

(CHF '000)

	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		Segmentaktiven ²⁾		Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Schweiz	76 758	66 627	908 282	832 339	194 796	170 745	706 031	660 069	44 144	51 125
Europäische Union (EU)	959 214	859 941	372 748	328 158	43 075	45 317	221 058	179 014	21 167	6 485
Nordamerika	134 813	126 693	78 967	66 120	4 632	4 314	127 503	82 017	1 650	4 630
Asien	314 270	284 739	192 396	169 329	27 659	26 453	120 681	122 737	4 905	2 089
Übrige	67 338	57 946	0	0	0	0	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 552 393	1 395 946	1 552 393	1 395 946	270 162	246 829	1 175 273	1 043 837	71 866	64 329
Nicht segmentierte Aktiven							1 101 791	1 284 767		
Total Gruppe	1 552 393	1 395 946	1 552 393	1 395 946	270 162	246 829	2 277 064	2 328 604	71 866	64 329

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 8.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Anleihen und Optionskomponente aus Wandelanleihen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
1		
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktiviert Eigenleistungen	14 200	13 972
Sonstige betriebliche Erträge	38 060	22 733
Ertrag aus Liquidation von vollkonsolidierten Beteiligungen	26	0
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	52 286	36 705
2		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	175 578	169 627
Fremdgehälter	8 644	5 675
Personalsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	12 116	11 963
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	25 234	25 088
Total Personalaufwand	221 572	212 353
Personalsorgeeinrichtungen		
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Schweizer Personalsorgeeinrichtungen:		
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	(453 718)	(448 396)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	437 196	423 887
Fehlbetrag bei den leistungsorientierten Plänen	(16 522)	(24 509)
Verpflichtung für langfristige Austrittsleistungen	0	0
Bar ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen	0	0
Total Personalsorgeeinrichtungen	(16 522)	(24 509)
Begrenzung bei der Anrechnung von Vermögensüberschüssen	(15 403)	(10 292)
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	43 969	48 031
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven aus selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	12 044	13 230
Es gibt keine Verpflichtungen aus nicht finanzierten Fonds. Die Gruppe bezahlt Beiträge an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat, welche Leistungen im Falle von Pensionierung, Invalidität und Tod vorsehen. Der Vorsorgeplan berechtigt eine pensionierte Person, eine Altersrente von 6.8% (2006: 6.8%) des Altersguthabens zu beziehen. Die Invaliden- und Witwenrente ist als fixes Verhältnis vom versicherten Gehalt definiert.		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den Finanzanlagen erfasste Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 8)	17 004	18 499
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasste Personalvorsorgeverpflichtungen (vgl. Erläuterung 19)	(4 960)	(5 269)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven	12 044	13 230
Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:		
Darlehen an Arbeitgeber	7 096	8 011
Flüssige Mittel	45 683	104 034
Immobilien	21 180	21 180
Obligationen	153 477	155 044
Andere Wertschriften	209 760	135 618
Total Planvermögen	437 196	423 887
Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen		
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 1.1.	448 396	429 733
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(14 001)	(7 892)
Laufender Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand (siehe unten)	27 589	28 746
Netto Planänderungen	0	(1)
Austrittsleistungen	(6 365)	(7 571)
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste (siehe nächste Seite)	(1 901)	5 381
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 31.12.	453 718	448 396
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) des Planvermögens		
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 1.1.	423 887	402 356
Beiträge	17 857	18 081
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(14 001)	(7 892)
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	16 956	20 118
Netto Planänderungen	0	(1 118)
Austrittsleistungen	(6 365)	(7 571)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) (siehe nächste Seite)	(1 138)	(87)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 31.12.	437 196	423 887
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	16 632	18 841
Zinsaufwand	10 957	9 905
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(16 956)	(20 118)
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (siehe nächste Seite)	3 299	4 946
Auswirkungen von Planänderungen	0	1 117
Anpassung wegen Art. 58(b)	5 111	4 125
Arbeitnehmerbeiträge	(6 927)	(6 853)
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	12 116	11 963
Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)	
Veränderung der erfassten Nettoguthaben			
Bestand per 1. 1.	13 230	13 965	
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	(12 116)	(11 963)	
Arbeitgeberbeiträge	10 930	11 228	
Bestand per 31. 12.	12 044	13 230	
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen	10 150	20 031	
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Kumulierter Betrag per 1. 1.	48 031	47 509	
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der Periode	(763)	5 468	
Jährliche Amortisation	(3 299)	(4 946)	
Kumulierter Betrag per 31. 12.	43 969	48 031	
Versicherungsmathematische Annahmen			
Versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):			
Diskontsatz per 31. 12.	2.5%	2.5%	
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen per 1. 1.	4.0%	5.0%	
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.5%	1.5%	
Zukünftige Rentenerhöhungen	0.5%	0.5%	
Der langfristig erwartete Ertrag aus Planvermögen basiert auf dem Gesamtwert des Portfolios und nicht auf der Summe der einzelnen Anlagekategorien. Der Ertrag basiert auf historischen Erfahrungswerten, ohne Anpassungen. In der Schweiz werden keine Gesundheitskosten an Mitarbeiter bezahlt.			
Historische Informationen	2007	2006	2005
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	453 718	448 396	429 733
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	(437 196)	(423 887)	(402 356)
Fehlbetrag im leistungsorientierten Plan	16 522	24 509	27 377
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) der Planverpflichtungen	1 901	(5 381)	0
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) des Planvermögens	(1 138)	(87)	41 437
Die Gruppe erwartet im 2008 Zahlungen von TCHF 8 786 (2007: TCHF 8 697) an leistungsorientierte Pläne.			
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Mieten	9 299	8 193	
Unterhalt / Reparaturen	22 762	20 720	
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 945	7 204	
Energien	27 583	28 113	
Verwaltung, Werbung	29 089	28 450	
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	1 680	3 989	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22 775	10 574	
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	121 133	107 243	
4 Forschung und Entwicklung			
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	53 432	50 005	
In Prozent des Nettoumsatzes	3.4%	3.6%	

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
5 Finanzertrag		
Zinsertrag Nahestehende	360	0
Zinsertrag Übrige	19 051	11 633
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	7	7
Zinsertrag auf bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinvestitionen	<u>1 175</u>	<u>142</u>
Total Zinsertrag	20 593	11 782
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5 848	14 637
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, netto	87 844	158 347
Gewinn aus Wandlung Anleihen	16 619	0
Ertrag aus Liquidation übrige Beteiligungsgesellschaften	42	34
Total Finanzertrag	130 946	184 800
6 Finanzaufwand		
Zinsaufwand assoziierte Gesellschaften	74	94
Zinsaufwand Übrige	974	3 857
Zinsaufwand auf finanziellen Verbindlichkeiten bewertet nach Effektivzinsmethode	<u>23 244</u>	<u>28 528</u>
Total Zinsaufwand	24 292	32 479
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	8 163	0
Marktwertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	35 152	29 395
Verlust aus Rückkauf Eigene Anleihen	0	1 260
Devisenkursverluste, netto	1 843	7 676
Kosten Geldverkehr	2 348	2 393
Total Finanzaufwand	71 798	73 203
7 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	73 709	54 799
Latente Ertragssteuern	(33 605)	2 637
Total Ertragssteuern	40 104	57 436
Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	333 858	365 103
Erwarteter Ertragssteuersatz	23.2%	22.1%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	77 560	80 863
Verwendung von nicht aktivierten, steuerlichen Verlustvorträgen	(138)	(510)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	3 421	(1 416)
Steuerbefreite Erträge / Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(6 726)	(13 404)
Steuern aus Vorjahren und «Tax holidays»	187	(6 816)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(34 179)	(951)
Andere Einflüsse	(21)	(330)
Effektive Ertragssteuerbelastung	40 104	57 436
Effektiver Ertragssteuersatz	12.0%	15.7%

Erläuterungen	2007 (CHF '000)		2006 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1.1.	3 898	128 531	621	117 283
Bildung in Erfolgsrechnung	8 747	2 063	3 466	7 029
Auflösung in Erfolgsrechnung	(97)	(27 018)	(162)	(1 088)
Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	0	1 836	0	5 667
Umrechnungsdifferenzen	(145)	(383)	(27)	(360)
Bestand 31.12.	12 403	105 029	3 898	128 531
Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	86 115		108 012	
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	15 328		18 942	
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	3 586		1 577	
Total passive latente Ertragssteuern	105 029		128 531	
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	29 870	10 788	26 857	9 774
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	0	0
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	0	0	4	1
4 Jahren	0	0	90	25
5 Jahren	2	1	510	143
Mehr als 5 Jahren	29 868	10 787	26 253	9 605

Erläuterungen

8 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges	Total
Bestand 1. 1. 2006				
Anschaffungswerte	0	11 045	15 585	26 630
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(8 241)	(10 748)	(18 989)
Nettobuchwert	0	2 804	4 837	7 641
2006				
Bestand 1.1.	0	2 804	4 837	7 641
Zugänge	0	92	1 482	1 574
Abgänge	0	0	(395)	(395)
Abschreibungen	0	(1 341)	(1 842)	(3 183)
Wertminderungen	0	(1 600)	0	(1 600)
Umbuchungen	0	1 998	522	2 520
Umrechnungsdifferenzen	0	31	34	65
Bestand 31.12.	0	1 984	4 638	6 622
Anschaffungswerte	0	13 183	15 881	29 064
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(11 199)	(11 243)	(22 442)
Nettobuchwert	0	1 984	4 638	6 622
2007				
Bestand 1.1.	0	1 984	4 638	6 622
Veränderung Konsolidierungskreis	20 245	0	10 861	31 106
Zugänge	0	68	1 087	1 155
Abgänge	0	0	(29)	(29)
Abschreibungen	0	(944)	(2 283)	(3 227)
Umbuchungen	0	0	296	296
Umrechnungsdifferenzen	(2 262)	25	(647)	(2 884)
Bestand 31.12.	17 983	1 133	13 923	33 039
Anschaffungswerte	17 983	13 297	26 026	57 306
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(12 164)	(12 103)	(24 267)
Nettobuchwert	17 983	1 133	13 923	33 039

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem kundenbezogene Nutzungsrechte und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Impairment-Test für den Goodwill:

Der Zugang im Goodwill resultiert aus der Akquisition des Automobilzulieferers EFTEC per 20. November 2007 (vgl. Erläuterung 24) und betrifft das Segment «Polymere Werkstoffe». Dessen Werthaltigkeit wurde basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der beizulegende Zeitwert (Fair Value) abzüglich Verkaufskosten.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1% gerechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 14%.

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Aufgrund des zum Bilanzstichtag vorgenommenen Impairment-Tests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit der Goodwill-Position gegeben ist.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F & E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	Total
Bestand 1. 1. 2006						
Anschaffungswerte	18 752	264 853	736 996	55 294	20 560	1 096 455
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 368)	(143 064)	(438 400)	(35 359)	(424)	(618 615)
Nettobuchwert	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840
2006						
Bestand 1.1.	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840
Zugänge	0	1 189	5 155	2 209	54 202	62 755
Abgänge	(428)	(340)	(3 205)	(280)	(1 795)	(6 048)
Abschreibungen	(39)	(8 203)	(33 692)	(4 428)	0	(46 362)
Umbuchungen	0	5 617	27 341	2 689	(36 167)	(520)
Umrechnungsdifferenzen	(8)	(421)	(1 811)	19	(68)	(2 289)
Bestand 31.12.	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376
Anschaffungswerte	18 282	270 582	755 424	56 006	36 745	1 137 039
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 373)	(150 951)	(463 040)	(35 862)	(437)	(651 663)
Nettobuchwert	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376
2007						
Bestand 1.1.	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376
Veränderung Konsolidierungskreis	1 020	1 575	16 350	413	1 487	20 845
Zugänge	1 407	1 276	5 086	1 852	61 090	70 711
Abgänge	(59)	(298)	(1 339)	(600)	(151)	(2 447)
Abschreibungen	(46)	(7 547)	(34 126)	(4 405)	0	(46 124)
Wertminderungen	0	0	(4 000)	0	0	(4 000)
Umbuchungen	(72)	10 596	25 975	2 445	(39 240)	(296)
Umrechnungsdifferenzen	(90)	(728)	(2 406)	42	517	(2 665)
Bestand 31.12.	19 069	124 505	297 924	19 891	60 011	521 400
Anschaffungswerte	20 456	293 374	802 688	60 787	60 011	1 237 316
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 387)	(168 869)	(504 764)	(40 896)	0	(715 916)
Nettobuchwert	19 069	124 505	297 924	19 891	60 011	521 400

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 462 231 (2006: TCHF 1 382 693).

Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund einer im 2007 vorgenommenen systematischen Bestandesaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Produktionsanlagen wurde folgende Wertminderung für im Produktionsprozess eingesetzte Anlagen gebucht:

Jahr	Betrag	Kategorie	Segment
2007:	TCHF 4 000	Technische Anlagen, Maschinen	Polymere Werkstoffe
2006:	TCHF 1 600	Patente, Handelsmarken	Feinchemikalien/Engineering

Erläuterungen

III. Finanzanlagen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften			Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Sonstige langfristige Finanzanlagen		Total
	Beteiligungen	Goodwill	Total		Personalvorsorgeguthaben IAS 19	Sonstige langfristige Finanzanlagen	
2006							
Bestand 1.1. 2006							
Anschaffungswerte/Fair Values	25 820	0	25 820	1 139	19 484	30 285	49 769
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	0	0	(29 288)	(29 288)
Nettobuchwert	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	20 481
2006							
Bestand 1.1.	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	20 481
Zugänge/Zunahme	4 870	0	4 870	0	0	50 863	50 863
Abgänge/Abnahme	0	0	0	(890)	(985)	(260)	(1 245)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	(8)	(8)
Umrechnungsdifferenzen	(1 285)	0	(1 285)	(5)	0	(26)	(26)
Bestand 31.12.	29 405	0	29 405	244	18 499	51 566	70 065
Anschaffungswerte/Fair Values	29 405	0	29 405	244	18 499	80 418	98 917
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	0	0	(28 852)	(28 852)
Nettobuchwert	29 405	0	29 405	244	18 499	51 566	70 065
2007							
Bestand 1.1.	29 405	0	29 405	244	18 499	51 566	70 065
Veränderung Konsolidierungskreis	2 602	0	2 602	0	0	43	43
Zugänge/Zunahme	2 587	0	2 587	0	0	2 206	2 206
Abgänge/Abnahme	(13)	0	(13)	(61)	(1 495)	(90)	(1 585)
Umbuchungen	(17 067)	0	(17 067)	0	0	(49 758)	(49 758)
Umrechnungsdifferenzen	(580)	0	(580)	(1)	0	(11)	(11)
Bestand 31.12.	16 934	0	16 934	182	17 004	3 956	20 960
Anschaffungswerte/Fair Values	16 934	0	16 934	182	17 004	4 626	21 630
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	0	0	(670)	(670)
Nettobuchwert	16 934	0	16 934	182	17 004	3 956	20 960

Im Zusammenhang mit dem Kauf von 70% an EFTEC Amerika wurde per 20. November 2007 der bestehende 30%-Anteil an EFTEC Amerika von TCHF 17 067 von den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften auf die Beteiligungen an Konzerngesellschaften umgebucht (vgl. Erläuterung 24). In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind vor allem Darlehen an Dritte sowie im Vorjahr Festgelder über TCHF 50 000 enthalten. Diese Festgelder wurden im Berichtsjahr aufgrund ihrer Fristigkeit (kleiner als zwölf Monate) in die übrigen Forderungen umgegliedert (vgl. Erläuterung 11).

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
9 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	84 161	72 422
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	6 507	7 396
Fertigprodukte	208 573	173 553
Wertberichtigung	(27 914)	(27 316)
Geleistete Anzahlungen	5 043	76
Total Vorräte	276 370	226 131
10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	133	87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	263 624	241 052
Wertberichtigung	(7 789)	(7 433)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255 968	233 706
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	235 201	218 239
Überfällig < 30 Tage	23 538	17 504
Überfällig 30 bis 90 Tage	4 155	3 974
Überfällig > 90 Tage	863	1 422
Total	263 757	241 139
Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:		
Bestand 1.1.	7 433	7 121
Zu-/Abnahme	489	329
Umrechnungsdifferenzen	(133)	(17)
Bestand 31.12.	7 789	7 433
11 Übrige Forderungen		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	22	8
Sonstige Forderungen	34 895	42 343
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	50 000	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 293	12 555
Total übrige Forderungen	94 210	54 906
Die sonstigen kurzfristigen Finanzanlagen bestehen aus Festgeldern mit einer Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten.		

Erläuterungen			2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
12 Derivative Finanzinstrumente				
Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:				
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	216 855	134 916
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	466	206
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 309	1 581
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	123 340	100 394
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	245	162
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	3 847	5 186
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	59 008
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	1 187
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	13
	CZK/CHF	Kontraktvolumen CHF	13 455	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	859	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	GBP/EUR	Kontraktvolumen CHF	19 263	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	29	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	710	0
Währungs- optionen	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	33 080	39 124
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	23	1
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	214	809
Aktienoptionen	CHF	Kontraktvolumen CHF	140 625	358 680
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	7 750	11 239
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	10 190
Total		Kontraktvolumen CHF	546 618	692 122
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	9 372	12 795
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	6 080	17 779
Davon: Kurzfristiger Anteil		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	9 000	1 556
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	5 578	16 189
Langfristiger Anteil		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	372	11 239
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	502	1 590
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt. Die Aktienoptionen dienen der Absicherung von Marktrisiken aus Wertschriften und Anleihen. Es wird mit einer Volatilität von 20% bis 25% gerechnet. Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet, Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Finanzertrag/-aufwand ausgewiesen.</p>				

Erläuterungen		2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)																																																					
13	Flüssige Mittel																																																							
	Bankguthaben	712 496	771 795																																																					
	Kassen und Kontokorrente	1 243	719																																																					
	Total flüssige Mittel	713 739	772 514																																																					
14	Aktienkapital																																																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nominalwert</th> <th>Anzahl ausgegebene Namenaktien</th> <th>Anzahl Eigene Aktien</th> <th>Anzahl dividenden- berechtigte Aktien</th> <th>Aktienkapital (CHF '000)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bestand 31.12.2005</td> <td>CHF 0.01</td> <td>25 052 870</td> <td>1 242 299</td> <td>23 810 571</td> <td>251</td> </tr> <tr> <td>Kauf Eigene Aktien</td> <td></td> <td>–</td> <td>1 096 657</td> <td>(1 096 657)</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Verkauf Eigene Aktien</td> <td></td> <td>–</td> <td>(4 450)</td> <td>4 450</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Bestand 31.12.2006</td> <td>CHF 0.01</td> <td>25 052 870</td> <td>2 334 506</td> <td>22 718 364</td> <td>251</td> </tr> <tr> <td>Kauf Eigene Aktien</td> <td></td> <td>–</td> <td>395 062</td> <td>(395 062)</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Verkauf Eigene Aktien</td> <td></td> <td>–</td> <td>(100 655)</td> <td>100 655</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Gewandelte Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 17)</td> <td></td> <td>–</td> <td>(1 601 697)</td> <td>1 601 697</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Bestand 31.12.2007</td> <td>CHF 0.01</td> <td>25 052 870</td> <td>1 027 216</td> <td>24 025 654</td> <td>251</td> </tr> </tbody> </table>	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)	Bestand 31.12.2005	CHF 0.01	25 052 870	1 242 299	23 810 571	251	Kauf Eigene Aktien		–	1 096 657	(1 096 657)	–	Verkauf Eigene Aktien		–	(4 450)	4 450	–	Bestand 31.12.2006	CHF 0.01	25 052 870	2 334 506	22 718 364	251	Kauf Eigene Aktien		–	395 062	(395 062)	–	Verkauf Eigene Aktien		–	(100 655)	100 655	–	Gewandelte Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 17)		–	(1 601 697)	1 601 697	–	Bestand 31.12.2007	CHF 0.01	25 052 870	1 027 216	24 025 654	251	
Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)																																																				
Bestand 31.12.2005	CHF 0.01	25 052 870	1 242 299	23 810 571	251																																																			
Kauf Eigene Aktien		–	1 096 657	(1 096 657)	–																																																			
Verkauf Eigene Aktien		–	(4 450)	4 450	–																																																			
Bestand 31.12.2006	CHF 0.01	25 052 870	2 334 506	22 718 364	251																																																			
Kauf Eigene Aktien		–	395 062	(395 062)	–																																																			
Verkauf Eigene Aktien		–	(100 655)	100 655	–																																																			
Gewandelte Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 17)		–	(1 601 697)	1 601 697	–																																																			
Bestand 31.12.2007	CHF 0.01	25 052 870	1 027 216	24 025 654	251																																																			
15	Veränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value) im Eigenkapital: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften																																																							
	Bestand 1.1.	147 099	135 879																																																					
	Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung	(74 543)	(87 154)																																																					
	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	43 937	105 539																																																					
	Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern auf Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	(1 836)	(7 165)																																																					
	Total Veränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value): Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	(32 442)	11 220																																																					
	Bestand 31.12.	114 657	147 099																																																					
16	Kapitalanteile Minderheitsaktionäre																																																							
	Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EFTEC Asia Pte. Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd., Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. und EFTEC Europe Holding AG (bis 20. November 2007). Die Veränderung der Minderheits- anteile ist wie folgt:																																																							
	Bestand 1.1.	47 828	41 572																																																					
	Auskauf Minderheitsanteile (vgl. Erläuterung 24)	(38 901)	0																																																					
	Dividendenausschüttung	(2 457)	(3 111)																																																					
	Nettogewinn	10 419	10 226																																																					
	Umrechnungsdifferenzen	175	(859)																																																					
	Bestand 31.12.	17 064	47 828																																																					

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
17 Anleihen		
Kurzfristige Anleihen:		
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008	93 644	–
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008	201 871	–
Total kurzfristige Anleihen	295 515	–
Langfristige Anleihen:		
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008	–	289 902
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008	–	201 582
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.: 2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010	162 815	160 598
Total langfristige Anleihen	162 815	652 082
Die Optionskomponente der Wandelanleihen ist in der Bilanz separat aufgeführt. Die Anleihen sind abzüglich der gewanderten oder über die Börse zurückgekauften Anteile ausgewiesen. Der Diskontsatz für die Wandelanleihen beträgt 4.00%, für die Obligationenanleihen 4.15%. Die Anleihen unterliegen marktüblichen Zusicherungen (Covenants; Pari Passu-Klausel, Cross Default-Klausel, Negativklausel mit Ausnahmen). Die Wandelanleihen sind mit den marktüblichen Verwässerungsschutzklauseln (Verwässerungsschutz durch Reduktion des Wandelpreises) ausgestattet.		
Details zu den ausgegebenen Anleihen:		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008 (nominal per 31.12.2007: CHF 95 Mio., ursprünglich: CHF 300 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (25.7.2002 – 15.7.2008) entweder in 39.52569 Namenaktien Lonza Group AG oder in 39.00156 Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG gewandelt werden (Wahl durch den Obligationär) [Wandelpreis Lonza-Aktie: CHF 126.50; Wandelpreis EMS-Aktie: CHF 128.20; Im Falle einer Dekotierung der EMS-Namenaktien entfällt das Wandelrecht für diese Aktien, und der Wandelpreis Lonza reduziert sich von CHF 126.50 auf CHF 121].		
Die Emittentin hat das Recht, anstelle der Lieferung von Namenaktien Lonza Group AG bzw. Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Barabgeltung vorzunehmen. Aus diesem Grund wird die gesamte Optionskomponente als Fremdkapital behandelt.		
Für CHF 205 Mio. Nennwert wurden 2%-Wandelanleihen in Eigene Aktien gewandelt (vgl. Erläuterung 14). Infolge Wandlung wurde der Anleihebetrag von bisher CHF 300 Mio. Nennwert auf neu CHF 95 Mio. Nennwert reduziert. Die übrigen Anleihebedingungen bleiben unverändert.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	93 644	291 134
Barwert zurückgekaufte Anteile	0	(1 232)
Bestand 31.12.	93 644	289 902
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	121 496	347 124

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008 (nominal per 31.12.2007: CHF 202 Mio., ursprünglich: CHF 300 Mio.)		
Infolge Rückkaufs von Obligationen im Nennwert von CHF 53 Mio. wurde der Anleihebetrag per 30.3.2007 von bisher CHF 255 Mio. Nennwert auf neu CHF 202 Mio. Nennwert reduziert. Die übrigen Anleihebedingungen bleiben unverändert.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	201 871	254 422
Barwert zurückgekaufte Anteile	0	(52 840)
Bestand 31.12.	201 871	201 582
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	202 949	205 980
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (23.4.2002 – 13.4.2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	338 633	334 022
Barwert zurückgekaufte Anteile	(175 818)	(173 424)
Bestand 31.12.	162 815	160 598
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	196 046	178 713
18 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in		
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.49% (2006: 0.80%)	1 004	9 243
CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: 7.29% (2006: 6.12%)	1 232	1 248
USD: Durchschnittlicher Zinssatz: 5.12% (2006: 5.66%)	792	5 184
CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 7.27% (2006: 9.68%)	74	14
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	3 102	15 689
Die Buchwerte der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
19 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	739	631
Verbindlichkeiten aus IAS 19	9 703	9 006
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10 442	9 637
In den Verbindlichkeiten aus IAS 19 sind TCHF 4 960 (2006: TCHF 5 269) Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (vgl. Erläuterung 2).		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

20 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechts- angelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 1.1. 2006	1 295	6 201	68 951	14 082	90 529
Bildung in Erfolgsrechnung	130	0	53	136	319
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	(84)	(384)	(18)	(486)
Benützte Beträge	(96)	(1 102)	(8 000)	(41)	(9 239)
Umbuchungen	0	0	0	(2 136)	(2 136)
Umrechnungsdifferenzen	29	34	10	32	105
Bestand 31.12. 2006	1 358	5 049	60 630	12 055	79 092
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	17 315	0	17 315
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 358	5 049	43 315	12 055	61 777
Bestand 1.1. 2007	1 358	5 049	60 630	12 055	79 092
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	60	208	268
Bildung in Erfolgsrechnung	149	0	18 152	615	18 916
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	0	(7 525)	(178)	(7 703)
Benützte Beträge	(120)	(678)	(3 211)	(329)	(4 338)
Umrechnungsdifferenzen	35	0	2	(9)	28
Bestand 31.12. 2007	1 422	4 371	68 108	12 362	86 263
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	4 371	14 400	0	18 771
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 422	0	53 708	12 362	67 492

Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt (vgl. Erläuterung 28).

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.

21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Anzahlungen von Kunden	5 393	1 549
Passive Rechnungsabgrenzungen	66 448	74 670
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	2 064	1 856
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	9 094	11 212
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27 194	25 393
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	110 193	114 680

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
22 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	458 330	652 082
Optionskomponente aus Wandelanleihen	52 484	34 820
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 20)	1 422	1 358
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	3 102	15 689
Verzinsliches Fremdkapital	515 338	703 949
abzüglich		
Sonstige langfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 8)	0	50 000
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 11)	50 000	0
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 11)	22	8
Wertschriften	321 118	432 848
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 13)	712 496	771 795
Verzinsliche Nettoschuld/(Netto-Guthaben)	(568 298)	(550 702)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 13)	1 243	719
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(569 541)	(551 421)

Konsolidierte Geldflussrechnung

23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	3 227	3 183
Abschreibungen auf Sachanlagen	46 124	46 362
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	4 000	1 600
Subtotal Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	53 351	51 145
Wertminderungen auf zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften	8 163	0
Wertminderungen auf Finanzanlagen	0	8
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen	61 514	51 153
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
24 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen		
Akquisition von EFTEC		
<p>Per 20. November 2007 hat die EMS-Gruppe den weltweiten Automobilzulieferer EFTEC übernommen. Bisher hielt die EMS-Gruppe 30% an EFTEC Amerika, 70% an EFTEC Europa und 60% an EFTEC Asien. Neu übernimmt EMS die Kontrolle über das weltweite EFTEC-Geschäft und erwirbt zu diesem Zweck die von der H. B. Fuller Company gehaltenen Anteile von 70% an EFTEC Amerika, 30% an EFTEC Europa und 20% an EFTEC Asien.</p> <p>Vom 20. November 2007 bis 31. Dezember 2007 hat das akquirierte Geschäft von EFTEC Amerika einen Umsatz von CHF 6.2 Mio. und einen Nettoverlust von CHF 1.8 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2007 erfolgt wäre, wären der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 76.1 Mio. höher und der Nettogewinn, zurechenbar auf die Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG, um CHF 4.3 Mio. tiefer ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt.</p> <p>EFTEC Europa und EFTEC Asien waren im Konsolidierungskreis bereits als vollkonsolidierte Beteiligungen mit Minderheitsanteilen enthalten.</p> <p>Per 20. November 2007 wurden die oben erwähnten Minderheitsanteile aufgekauft.</p> <p>Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill stellen sich wie folgt dar:</p>		
Kaufpreis in flüssigen Mitteln	94 400	
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	1 183	
Total Kaufpreis	95 583	
Wert des erworbenen Vermögens	(75 338)	
Goodwill	20 245	
Der Goodwill repräsentiert die erwarteten Synergien aus der Akquisition und den Mitarbeitern.		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

Die Akquisition von EFTEC Amerika wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

	Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt in konsolidierter Jahres- rechnung enthalten	Anpassung durch Zuordnung der Anschaffungs- kosten	Aktiven und Verbindlichkeiten vor Zusammen- schluss
Immaterielle Anlagen	10 861	10 857	4
Sachanlagen	20 845	8 673	12 172
Übriges Anlagevermögen	2 645	1 950	695
Vorräte	9 312	(1 080)	10 392
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 586	(527)	5 113
Übrige Forderungen	8 871	0	8 871
Flüssige Mittel	9 971	0	9 971
Langfristige Verbindlichkeiten	(1 816)	(1 797)	(19)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(4 368)	0	(4 368)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7 403)	(120)	(7 283)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens von EFTEC Amerika	53 504	17 956	35 548
Bisherige Beteiligung an EFTEC Amerika (vgl. Erläuterung 8)	(17 067)		
Buchwert der Minderheitsanteile an EFTEC Europa und EFTEC Asien (vgl. Erläuterung 16)	38 901		
Wert des erworbenen Vermögens	75 338		
Goodwill	20 245		
Total Anschaffungskosten	95 583		
Bezahlter Kaufpreis	95 583		
Erworbene flüssige Mittel	(9 971)		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen	85 612		

Mittelzufluss aus Liquidation von vollkonsolidierten Beteiligungen

Am 28. Dezember 2007 wurden DINOL Holding AB und DINOL AB liquidiert. Aus der Liquidation flossen flüssige Mittel von TCHF 26 zu.

Weitere Angaben

25 Eventualverbindlichkeiten

Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von	22 182	17 156
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen.		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
26 Gewinn je Aktie (Earnings per Share – EPS)		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 335 901	22 903 583
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	283 335	297 441
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	12.14	12.99
Verwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien (unverwässert)	23 335 901	22 903 583
Anpassung für angenommene Wandlung der 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25.7.2008	738 378	2 330 187
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien bei angenommener Wandlung der 2%-Wandelanleihe (verwässert)	24 074 279	25 233 770
Maximum	25 052 870	25 052 870
Da die EMS-Gruppe weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital verfügt, ist die Basis für die Berechnung des verwässerten Gewinnes je Aktie durch das Total der ausgegebenen Aktien begrenzt.		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (unverwässert)	283 335	297 441
Eliminierung des Zinsaufwandes auf 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25.7.2008	3 905	5 983
Eliminierung übriger Aufwand für 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25.7.2008	4 456	15 218
Abzüglich Steuereffekt	(655)	(1 660)
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (verwässert)	291 041	316 982
Verwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	12.09	12.65
Eine Verwässerung ist eine Reduzierung des Gewinnes je Aktie aufgrund der Annahme, dass bei wandelbaren Instrumenten eine Wandlung stattfindet.		
27 Bedeutende Aktionäre		
Emesta Holding AG, Zug, 13 195 356 Namenaktien (2006: 13 395 356 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	52.67%	53.47%
Miriam Blocher, 1 969 000 Namenaktien (2006: –)		
Beteiligungsquote	7.86%	–
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
28 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
<p>Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die Emesta Holding AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaft wird auf Erläuterung 32 verwiesen.</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.</p> <p>Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2007/2008 in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG ersichtlich.</p> <p>Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:</p>		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	4 453	4 443
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	9	12
Gesamtentschädigung	4 462	4 455
<p>Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und somit dort ersichtlich.</p> <p>Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:</p>		
Verwaltungsrat		Anzahl Aktien
Dr. U. Berg, Präsident	1 500	
M. Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates *	558 805	
E. Appel, Mitglied	1 200	
Dr. H. J. Frei, Mitglied	1 720	
Dr. W. Prätorius, Mitglied	0	
A. Reich, Mitglied	0	
Total Verwaltungsrat	563 225	
Geschäftsleitung		Anzahl Aktien
M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates *		unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen
P. Germann, CFO	0	
R. Fintschin, Mitglied	750	
Total Geschäftsleitung	750	
<p>* Ohne Emesta Holding AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.</p>		

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
<p>Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an Emesta Holding AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben. Diese Garantie beträgt per 31. Dezember 2007 CHF 19 Mio. (2006: CHF 22 Mio.). CHF 3 Mio. wurden im Jahr 2007 (2006: CHF 8 Mio.) in Anspruch genommen (vgl. Erläuterung 20).</p>		
<p>29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</p> <p>Am 15. Februar 2008 wurde bekannt gegeben, dass ein Rückkauf von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG mittels handelbaren Put-Optionen zum Zweck der Kapitalherabsetzung stattfinden soll. Am 26. März 2008 wurde das detaillierte Angebot veröffentlicht. Insgesamt beträgt das Rückkaufvolumen CHF 301 Mio. bzw. 6.67% des Aktienkapitals.</p> <p>Die Konzernrechnung wurde am 27. März 2008 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 9. August 2008.</p> <p>Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2007 und dem 27. März 2008 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.</p>		

Erläuterungen

30 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2007)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Mailand	Italien
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R. O. C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Engineering AB	Hässleholm	Schweden
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
EFTEC Shroff (India) Ltd.	Mumbai	Indien
D PLAST – EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Troy, MI	USA
Autotek Sealants Inc.	Farmington, MI	USA
EFTEC Latin America S.A.	Panama City	Panama
EFTEC Brasil Ltda.	Sorocaba	Brasilien
EFTEC Aftermarket GmbH	Lügde	Deutschland
GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING		
EMS-PRIMID *		
EMS-PATVAG AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik
EMS-METERING AG	Domat/Ems	Schweiz

Art:

P = Produktion

V = Handel, Verkauf

D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung:

K = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

* EMS-PRIMID ist eine Berichtseinheit innerhalb der EMS-CHEMIE AG

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	251			D	K
CHF	60	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 951	100.00%	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	100.00%	V	K
JPY	300 000	100.00%	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	66.67%	P,V	K
EUR	1 300	100.00%	100.00%	V	K
EUR	2 556	100.00%	100.00%	P,V	K
TWD	281 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CNY	5 000	100.00%	100.00%	V	K
CNY	17 600	100.00%	100.00%	P	K
USD	2 420	100.00%	95.87%	D	K
USD	11 285	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	8 000	100.00%	70.00%	D	K
CHF	2 500	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	8	100.00%	100.00%	V	K
SEK	5 000	100.00%	100.00%	V	K
EUR	25	100.00%	100.00%	P,V	K
GBP	352	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 240	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	944	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	3 518	80.00%	80.00%	D,V	K
THB	30 000	80.00%	100.00%	P,V	K
CNY	20 750	48.00%	60.00%	P,V	K
CNY	27 500	48.00%	60.00%	P,V	K
INR	15 000	39.20%	49.00%	P,V	E
CZK	47 569	50.00%	50.00%	P,V	E
USD	750	100.00%	100.00%	D	K
USD	38 222	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	10	100.00%	100.00%	P	K
USD	0	100.00%	88.50%	D	K
USD	286	100.00%	100.00%	P	K
EUR	1 023	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
CZK	30 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K

Erläuterungen

31 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

Vollkonsolidierung:

Zugang:

EMS-CHEMIE (China) Ltd.

Diese Gesellschaft wurde per 2. Juli 2007 gegründet.

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.

Diese Gesellschaft wurde per 28. September 2007 gegründet.

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.

Diese Gesellschaft wurde per 1. November 2007 gegründet.

EFTEC Europe Holding AG

Am 20. November 2007 wurde die 70%-Beteiligung auf 100% erhöht.

EFTEC Asia Pte. Ltd.

Am 20. November 2007 wurde die 60%-Beteiligung auf 80% aufgestockt.

EFTEC North America, L.L.C.

Am 20. November 2007 wurde die 30%-Beteiligung auf 100% erhöht.

Autotek Sealants Inc., EFTEC Latin America S.A., EFTEC Brasil Ltda.

Am 20. November 2007 wurden diese Gesellschaften akquiriert.

Abgang:

DINOL Holding AB, DINOL AB

Diese Gesellschaften wurden per 28. Dezember 2007 liquidiert.

Sonstiges:

EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.

Diese Gesellschaft wurde per 1. Januar 2007 in EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd. umfirmiert.

32 Wesentliche assoziierte Gesellschaft

D PLAST-EFTEC a.s.

Sitz	Zlín, Tschechische Republik
Anteil	50.00%
Geschäftsjahr	1.1.2007 – 31.12.2007
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	CZK
Nettoumsatz	TCHF 39 353
Nettogewinn	TCHF 6 515
Aktiven	TCHF 33 645
Eigenkapital	TCHF 24 642
Fremdkapital	TCHF 9 003

Am 20. November 2007 stieg der Anteil der EMS-Gruppe an D PLAST-EFTEC a.s. infolge der Beteiligungserhöhung an EFTEC Europe Holding AG von bisher 35% auf neu 50%.

Erläuterungen	2007 (CHF '000)	2006 (CHF '000)
33		
Finanzielles Risikomanagement		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 8)	3 956	51 566
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	255 968	233 706
Forderungen an assoziierten Gesellschaften (vgl. Erläuterung 11)	22	8
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 11)	50 000	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	9 372	12 795
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 13)	713 739	772 514
Total finanzielle Vermögenswerte	1 033 057	1 070 589
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte. Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt. Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 10 verwiesen.		

Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12.2007	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	458 330	487 576	310 882	176 694	
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	3 102	3 102	3 102		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116 959	116 959	116 959		
Anzahlungen von Kunden (vgl. Erläuterung 21)	5 393	5 393	5 393		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21)	2 064	2 064	2 064		
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihen	52 484	0			
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	6 080	6 080	5 578	502	
Total finanzielle Verbindlichkeiten	644 412	621 174	443 978	177 196	0

Erläuterungen

Liquiditätsrisiken (Fortsetzung)

Bestand 31.12.2006	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 - 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	652 082	713 990	18 263	695 727	
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	15 689	15 689	15 689		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112 101	112 101	112 101		
Anzahlungen von Kunden (vgl. Erläuterung 21)	1 549	1 549	1 549		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21)	1 856	1 856	1 856		
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihen	34 820	0			
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	17 779	17 779	16 189	1 590	
Total finanzielle Verbindlichkeiten	835 876	862 964	165 647	697 317	0

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Anleihen haben einen fixen Zinssatz. Die Bewertung erfolgt zu amortisierten Kostenwerten. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme/(Abnahme) der Zinssätze bei den Bankschulden um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um weniger als CHF 0.1 Mio. (2006: CHF 0.1 Mio.) vermindern/(erhöhen).

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben.

Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure (in TCHF)

Bestand 31.12.2007	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	69 387	85 555	29 226	25 710	22 262	23 828
Darlehen an Gruppengesellschaften	21 145	48 477	18 000	4 016	0	5 388
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	0	0	123 340	0	13 455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(52 940)	(24 850)	(7 371)	(18 273)	(5 071)	(8 454)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(47 934)	0	(739)	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	(74)	0	(792)	(1 004)	0	(1 232)
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	(249 935)	0	0	0	(19 263)
Netto-Währungsexposure	(10 416)	(140 753)	38 324	133 789	17 191	13 722

Erläuterungen	2007	2006
---------------	------	------

Währungsrisiken (Fortsetzung)

Bestand 31. 12. 2006	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	69 887	73 608	20 867	28 534	19 915	20 895
Darlehen an Gruppengesellschaften	14 701	28 266	27 786	4 108	0	6 706
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	0	0	100 394	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(54 255)	(25 558)	(4 282)	(14 648)	(5 275)	(8 083)
Darlehen von Gruppengesellschaften	0	0	(891)	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	(14)	0	(5 184)	(9 243)	0	(1 248)
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	(174 040)	(59 008)	0	0	0
Netto-Währungsexposure	30 319	(97 724)	(20 712)	109 145	14 640	18 270

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 3.6 Mio. vermindern/(erhöhen) (2006: CHF 0.5 Mio. erhöhen/[vermindern]). Pro Währung: EUR: CHF +13.9 Mio. (2006: CHF +7.5 Mio.), USD: CHF -5.1 Mio. (2006: CHF +2.3 Mio.), JPY: CHF -9.3 Mio. (2006: CHF -7.6 Mio.), übrige Währungen: CHF -3.1 Mio. (2006: CHF -1.7 Mio.).

Da kein Hedge Accounting nach IAS 39 angewendet wird, laufen keine Absicherungsgeschäfte über das Eigenkapital.

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Die Bilanzposition «Wertschriften» setzt sich nach folgenden Ländern zusammen:

Schweiz	72%	79%
Euroland	18%	7%
Grossbritannien	7%	7%
USA	3%	7%
Total	100%	100%

Es liegt keine aussagekräftige Korrelation zu einem Aktienindex vor.

Sensitivitätsanalyse Aktienkursrisiken

Eine Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften (rund die Hälfte betrifft Lonza-Aktien), der Basistitel der Aktienoptionen sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 30.8 Mio. (2006: CHF 43.5 Mio.) nach Steuern erhöhen; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 15.5 Mio. (2006: CHF 14.3 Mio.) tiefer.

Eine Verminderung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, der Basistitel der Aktienoptionen sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 30.8 Mio. (2006: CHF 43.5 Mio.) nach Steuern vermindern; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 11.2 Mio. (2006: CHF 14.3 Mio.) höher.

Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Bericht des Konzernprüfers



Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis

von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 27. März 2008

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Leitender Revisor

François Rouiller

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

(für das Geschäftsjahr 1. Mai 2007 – 30. April 2008)



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2007 – 30. April 2008

	Erläuterungen	2007/2008 (CHF '000)	2006/2007 (CHF '000)
ERTRAG			
Lizenerträge von Konzerngesellschaften		64 391	0
Finanzertrag			
Zinsertrag von Dritten		5 747	5 152
Zinsertrag von Konzerngesellschaften		3 625	2 323
Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen an Konzerngesellschaften		471	238
Dividendenerträge aus Konzerngesellschaften		281 633	140 939
Ertrag aus Finanzanlagen, realisiert		31 076	49 986
Ertrag aus Finanzanlagen, unrealisiert		4 658	16 192
Sonstige Erträge		15 623	0
Total Ertrag		407 224	214 830
AUFWAND			
Betriebsaufwand an Konzerngesellschaften		26 550	0
Finanzaufwand			
Aufwand aus Finanzanlagen, realisiert		2 518	1 033
Aufwand aus Finanzanlagen, unrealisiert		34 277	46 319
Zinsen an Dritte		12 343	17 332
Zinsen an Konzerngesellschaften		289	1 367
Devisenkursenerfolg, netto	1	4 795	521
Verlust aus Liquidation von Beteiligungen an Konzerngesellschaften		5 140	0
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		1 859	951
Verwaltungsaufwand		1 420	1 534
Abschreibungen		19	0
Gewährleistungsaufwand	2	3 084	8 000
Total Aufwand		92 294	77 057
Ergebnis vor Steuern			
		314 930	137 773
Steuern			
		5 754	1 266
Jahresergebnis			
		309 176	136 507

Bilanz per 30. April 2008

	Erläuterungen	30. 4. 2008 (CHF '000)	30. 4. 2007 (CHF '000)
Anlagevermögen		370 846	377 781
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	3	291 007	274 913
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		79 839	52 868
Sonstige langfristige Finanzanlagen		0	50 000
Umlaufvermögen		745 639	780 668
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 556	3 430
Forderungen gegenüber Dritten		3 010	2 826
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		37 718	6 207
Kurzfristige Finanzanlagen	4	545 553	470 396
Flüssige Mittel		157 802	297 809
TOTAL AKTIVEN		1 116 485	1 158 449
Eigenkapital	5	691 336	576 640
Aktienkapital	6/7	251	251
Gesetzliche Reserve		50	50
Reserve für Eigene Aktien	4	416 560	268 161
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn	8	264 475	298 178
Fremdkapital		425 149	581 809
Langfristiges Fremdkapital		14 169	516 149
Anleihen	9	0	501 980
Rückstellungen		14 169	14 169
Kurzfristiges Fremdkapital		410 980	65 660
Bankverbindlichkeiten		3 220	0
Anleihen	9	282 965	0
Passive Rechnungsabgrenzung		12 395	12 094
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		36 524	3 051
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		75 876	50 515
TOTAL PASSIVEN		1 116 485	1 158 449
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		61.9%	49.8%

Anhang der Jahresrechnung 2007/2008

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Rechnungslegung der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht. Es liegen ihr historische Anschaffungswerte zu Grunde. Bei der Bewertung von Aktiven und Passiven wurden das Vorsichts- und das Niederstwertprinzip unverändert angewendet. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab (Abschluss per 30. April 2008). Als Konzerngesellschaften werden vollkonsolidierte Gesellschaften (Beteiligung über 50%) bezeichnet.

Fremdwährungsumrechnung

Aufwendungen und Erlöse in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen. Finanzielle Anlagen, Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen bewertet.

Umlaufvermögen

Für gefährdete Guthaben sind angemessene Wertberichtigungen in Abzug gebracht worden. Die kurzfristigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder tieferen Marktwerten bilanziert, derivative Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert.

Anlagevermögen

Anlagevermögen wird zu Anschaffungswerten bzw. Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Fremdkapital

Langfristige Schulden werden zu Rückzahlungswerten in der Bilanz eingesetzt.

Erläuterungen	2007/2008 (CHF '000)	2006/2007 (CHF '000)
1 Devisenkursenerfolg, netto		
Devisenkursgewinn	7 465	4 097
Devisenkursverlust	12 260	4 618
Devisenkursenerfolg, netto	(4 795)	(521)
2 Gewährleistungsaufwand		
Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an Emesta Holding AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben (vgl. Erläuterung 10). Diese Garantie beträgt per 30. April 2008 TCHF 18 916 (30. April 2007: TCHF 22 000). TCHF 3 084 (2006/2007: TCHF 8 000) wurden im Berichtsjahr in Anspruch genommen.		

Bilanz per 30. April 2008

3 Beteiligungen an Konzerngesellschaften		
Details zu den Beteiligungen per 31. Dezember 2007 sind in der Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Bis zum 30. April 2008 haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert: EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.: Per 7. Februar 2008 wurde eine Kapitalerhöhung von TCHF 12 537 durchgeführt.		
4 Kurzfristige Finanzanlagen		
Wertschriften	143 786	200 896
Eigene Aktien	401 767	268 161
Eigene Anleihen	0	1 339
Kurzfristige Finanzanlagen	545 553	470 396
Details zu Eigene Aktien:	Anzahl Namenaktien	
Stand am 1. Mai	2 336 224	2 314 897
Käufe	395 280	26 245
Verkäufe	(105 622)	(4 450)
Wandlung	(1 709 331)	(468)
Aktienrückkauf (reserviert für Kapitalherabsetzung)	1 663 842	0
Stand am 30. April	2 580 393	2 336 224
Im Berichtsjahr wurden 395 280 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 164.72 gekauft und 105 622 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 166.78 verkauft. (2006/2007: Kauf 26 245 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 135.09, Verkauf 4 450 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 135.02.) Der Handel erfolgte über die Börse. Von der 2%-Wandelanleihe 2002–25. 7. 2008 wurden zum Wandelpreis von CHF 128.20 Anteile im Nennwert von TCHF 219 015 (2006/2007: TCHF 60) in 1 709 331 (2006/2007: 468) Eigene Aktien gewandelt (vgl. Erläuterung 9). Aus dem in der Periode vom 28. März bis 11. April 2008 durchgeführten Aktienrückkauf mittels handelbaren Put-Optionen wurden 1 663 842 Namenaktien zum Preis von CHF 180.00 angedient.		

Erläuterungen		2007/2008 (CHF '000)	2006/2007 (CHF '000)
5	Eigenkapital		
	Stand am 1. Mai	576 640	587 807
	Dividendenausschüttung	(194 480)	(147 674)
	Jahresergebnis (vgl. Erläuterung 8)	309 176	136 507
	Stand am 30. April	691 336	576 640
6	Aktienkapital		
		Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien
	Nominalwert		
	Stand am 1. Mai 2006	CHF 0.01 25 052 870	2 314 897
	Veränderung Eigene Aktien	–	21 327
	Stand am 30. April 2007	CHF 0.01 25 052 870	2 336 224
	Veränderung Eigene Aktien	–	244 169
	Stand am 30. April 2008	CHF 0.01 25 052 870	2 580 393
			22 737 973
			(21 327)
			22 716 646
			(244 169)
			251
			–
			251
			–
			251
	Die Beteiligungsquote an Eigenen Aktien beträgt per 30. April 2008 10.30%; davon sind 6.64% für die Kapitalherabsetzung reserviert.		
7	Bedeutende Aktionäre		
	Emesta Holding AG, Zug, 12 004 390 Namenaktien (2006/2007: 11 895 356 Namenaktien) Beteiligungsquote		47.92% 47.48%
	Miriam Blocher, 1 969 000 Namenaktien (2006/2007: 1 969 000 Namenaktien) Beteiligungsquote		7.86% 7.86%
	Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		
8	Bilanzgewinn		
	Vortrag aus dem Vorjahr	298 178	312 326
	Dividendenausschüttung	(194 480)	(147 674)
	Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	(148 399)	(2 981)
	Jahresergebnis	309 176	136 507
	Bilanzgewinn	264 475	298 178
9	Anleihen		
	2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008	80 925	299 940
	4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008	202 040	202 040
	Anleihen	282 965	501 980
	Details zu den Anleihen sind in der Erläuterung 17 «Anleihen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Für TCHF 219 015 (2006/2007: TCHF 60) Nennwert wurden Wandelanleihen in Eigene Aktien gewandelt (vgl. Erläuterung 4). Infolge Wandlung wurde der Anleihebetrag von bisher TCHF 299 940 Nennwert auf neu TCHF 80 925 Nennwert reduziert.		

Erläuterungen		2007/2008 (CHF '000)	2006/2007 (CHF '000)																											
10	<p>Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)</p> <p>Zur Sicherstellung der durch die EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. im April 2002 herausgegebenen Wandelanleihe von CHF 350 Mio. wurde durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie in der Höhe von CHF 367.5 Mio. abgegeben.</p>	577 911	594 861																											
11	<p>Vergütungen und Beteiligungen Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr ausgerichtet:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwaltungsrat</th> <th>Funktion</th> <th>Vergütung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dr. U. Berg</td> <td>Präsident (ab 13. August 2007)</td> <td>79</td> </tr> <tr> <td>D. Klug</td> <td>Präsident (bis 12. August 2007)</td> <td>140</td> </tr> <tr> <td>M. Martullo</td> <td>Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates</td> <td>1 111</td> </tr> <tr> <td>E. Appel</td> <td>Mitglied</td> <td>137</td> </tr> <tr> <td>Dr. H.J. Frei</td> <td>Mitglied</td> <td>387</td> </tr> <tr> <td>Dr. W. Prätorius</td> <td>Mitglied</td> <td>137</td> </tr> <tr> <td>A. Reich</td> <td>Mitglied</td> <td>453</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Total Verwaltungsrat</td> <td>2 444</td> </tr> </tbody> </table> <p>Geschäftsleitung Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 646 Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 111 und wurde an M. Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates, ausgerichtet.</p> <p>Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 979 Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Weitere Informationen zum Festsetzungsverfahren der Entschädigungen siehe Kapitel Corporate Governance, Teil 5: Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen.</p> <p>Beirat Es existiert kein Beirat.</p> <p>Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.</p>	Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung	Dr. U. Berg	Präsident (ab 13. August 2007)	79	D. Klug	Präsident (bis 12. August 2007)	140	M. Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates	1 111	E. Appel	Mitglied	137	Dr. H.J. Frei	Mitglied	387	Dr. W. Prätorius	Mitglied	137	A. Reich	Mitglied	453	Total Verwaltungsrat		2 444		
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung																												
Dr. U. Berg	Präsident (ab 13. August 2007)	79																												
D. Klug	Präsident (bis 12. August 2007)	140																												
M. Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates	1 111																												
E. Appel	Mitglied	137																												
Dr. H.J. Frei	Mitglied	387																												
Dr. W. Prätorius	Mitglied	137																												
A. Reich	Mitglied	453																												
Total Verwaltungsrat		2 444																												

Erläuterungen		2007/2008 (CHF '000)	2006/2007 (CHF '000)
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	1 500	
M. Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates *	558 805	
E. Appel	Mitglied	1 200	
Dr. H.J. Frei	Mitglied	1 720	
Dr. W. Prätorius	Mitglied	0	
A. Reich	Mitglied	0	
Total Verwaltungsrat		563 225	
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	Delegierte des Verwaltungsrates * unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen	0	
P. Germann	CFO	750	
R. Fintschin	Mitglied	750	
Total Geschäftsleitung		750	
* ohne Emesta Holding AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 7).			
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.			

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 stellt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 9. August 2008 folgende Anträge im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung:

1. Der vorliegende Jahresbericht, die Konzernrechnung per 31. Dezember 2007 sowie die Jahresrechnung per 30. April 2008 sind zu genehmigen;

2. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates ist Entlastung zu erteilen;

3. Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von 1 663 842 Namenaktien;

4. Der Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2007/2008	2006/2007
Jahresergebnis	309 175 756.21	136 507 357.46
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	(148 398 970.53)	(2 981 109.65)
Vortrag aus dem Vorjahr	103 698 027.29	164 652 299.48
Bilanzgewinn	264 474 812.97	298 178 547.29
ist wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 6.00 (Vorjahr CHF 5.50) brutto und einer Sonderdividende von CHF 1.25 (Vorjahr CHF 2.50) brutto je dividendenberechtigten Namenaktie	(134 834 862.00)	(133 705 357.50)
	(28 090 596.25)	(60 775 162.50)
Vortrag auf neue Rechnung	101 549 354.72	103 698 027.29

5. Termine

Die Dividende ist ab 13. August 2008 zahlbar.

Domat/Ems, 26. Mai 2008

EMS-CHEMIE HOLDING AG



Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. Ulf Berg

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels

Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Mai 2008

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Leitender Revisor

François Rouiller

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: welcome@emschem.com

EMS-CHEMIE AG

Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Kugelgasse 22
CH-8708 Männedorf
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 76 65
<http://www.emsgrivory.com>
E-Mail: welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
<http://www.emsgriltech.com>
E-Mail: info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
<http://www.emsservices.ch>
E-Mail: welcome@emsservices.ch

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-PRIMID
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 70 11
Fax +41 81 632 74 64
<http://www.ems-primid.com>
E-Mail: infoline@ems-primid.com

EMS-PATENT AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 68 26
Fax +41 81 632 74 40
E-Mail: info@emspatent.com

EMS-PATVAG AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 75 45
Fax +41 81 632 74 36
<http://www.emspatvag.com>
E-Mail: welcome@emspatvag.com

EFTEC AG

Hofstrasse 31
CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
<http://www.eftec.ch>
E-Mail: info@eftec.ch

Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
B-3600 Genk
Tel. +32 89 65 14 00
Fax +32 89 65 14 80

Brasilien

EFTEC-Cipatex S.A.
Rua Cabreúva, 280
CEP 18085-340 Sorocaba, SP
Brasil
Tel. +55 15 3228 5395
Fax +55 15 3228 5395
E-Mail:
efftec@efftec.speedycorp.com.br

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
Room 1908
Far East International Plaza
319 Xian Xia Road
Shanghai 200051
P. R. China
Tel. +86 21 6295 7186
Fax +86 21 6295 7870

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.
c/o EMS-CHEMIE (China) Ltd.
Room 1908
Far East International Plaza
319 Xian Xia Road
Shanghai 200051
P. R. China
Tel. +86 21 6295 7186
Fax +86 21 6295 7870

Shanghai EFTEC
Chemical Products Ltd.
Humin Road
521 Guanghua Road
Shanghai 201108
P. R. China
Tel. +86 21 6489 1122
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC Asia Pte. Ltd.
Shanghai Representative Office
Unit 1008
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P. R. China
Tel. +86 21 6295 7716
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Ind.
Development Zone
Changchun 130012
P. R. China
Tel. +86 431 8508 0800
Fax +86 431 8508 0808

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
D-64823 Gross-Umstadt
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 158
E-Mail: welcome@de.emsgrivory.com

EFTEC Aftermarket GmbH
Pyrmonter Strasse 76
D-32676 Lügde
Tel. +49 5281 9829 80
Fax +49 5281 9829 860

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
D-88677 Markdorf
Tel. +49 7544 920 0
Fax +49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
73 - 77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
F-92105 Boulogne-Billancourt
Cedex
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07
E-Mail: welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl
Les Marches de l'Oise
Bâtiment Copenhague
100, rue Louis Blanc
F-60765 Montataire Cedex
Tel. +33 3 44 24 19 18
Fax +33 3 44 24 97 10

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
GB-Stafford ST18 0LQ
Tel. +44 1785 283 739
Fax +44 1785 283 722
E-Mail: welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
GB-Mid Glamorgan CF44 9UE
Tel. +44 1685 81 54 00
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Trafalgar Court
3rd Floor, West Wing
St. Peter Port
Guernsey GY1 2JA
Channel Islands
Tel. +44 1481 712 704
Fax +44 1481 712 705

Indien

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
India Office
Plot No. 645 – 646, 4th Floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West), Mumbai 400 053
India
Tel. +91 22 3294 9870
Fax +91 22 2673 6218

EFTEC Shroff (India) Ltd.
Plot No. 645 – 646, 4th Floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West), Mumbai 400 053
India
Tel. +91 22 2674 7900
Fax +91 22 2673 6218

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.
Via Visconti di Modrone, 2
I-20122 Milano
Italia
Tel. 00 800 1100 1122 *
Fax 00 800 1100 2233 *
welcome@it.emsgrivory.com
* nur aus Italien möglich

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Bldg.
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku
Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
<http://www.emsgrivory.co.jp>
E-Mail: welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-UBE Ltd.

1978-10 Kogushi
Ube-shi, Yamaguchi 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
E-Mail: uems1k3@ube-ind.co.jp

Mexiko

Grupo Placosa EFTEC S.A.
de C.V.
Calle 56 sur No. 11 Civac
Jiutepec Mor. C.P.
62500 Cuernavaca Mor.
Mexico
Tel. +52 777 319 3477
Fax +52 777 320 4240

Russland

D PLAST-EFTEC NN
Pr. Iljicha 39-77
603 101 Nizhnij Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 968 245
Fax +7 8312 969 889
E-Mail: pavlov@defnn.ru

D PLAST-EFTEC RT
Ulica 20.1, Korpus 1/1
Promyslennaja Ploscadka Alabuga
Elabuzhsky rayon
423 630 Elabuga
Republic Tatarstan
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41
E-Mail: r.gazizov@dplast-rt.ru

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.
15 Beach Road
#03-07 Beach Centre
Singapore 189677
Tel. +65 6545 82 01
Fax +65 6337 28 06

Spanien

EFTEC S.A.
Carretera Logroño km 29,2
E-50639 Figueruelas (Zaragoza)
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 35 985 335
Fax +886 35 985 345
E-Mail: welcome@tw.emsgrivory.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.
Eastern Seaboard
Industrial Estate (Rayong)
109/10 M 004, Pluakdaeng
Rayong 21140
Thailand
Tel. +66 38 954 271
Fax +66 38 954 270

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.
Lužkovice 206
CZ-763 11 Zlín
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444
E-Mail: zlin@dplast-eftec.cz

EMS-PATVAG s.r.o.

Prumyslova Zona 350
CZ-68322 Brankovice
Tel. +420 517 302 200
Fax +420 517 302 222

Ukraine

ZAO Plastol
Ul. Gorkoho 27/29, #47
69063 Zaporozhye
Ukraine
Tel. + 380 612 138 568
Fax + 380 612 138 568
E-Mail: shved@mail.lviv.ua

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. + 1 803 481 91 73
Fax + 1 803 481 38 20
E-Mail: welcome@us.emsgrivory.com

EFTEC North America, L.L.C
2710 Bellingham – Suite 100
Troy, MI 48083
USA
Tel. + 1 248 585 2200
Fax + 1 248 585 3699

EFTEC North America, L.L.C.
20219 Northline Road
Taylor, MI 48180-4786
USA
Tel. +1 248 585 2200
Fax +1 734 374 2050

EFTEC North America, L.L.C
P.O. Box 13556 N.R. Station
3345 Stop Eight Road
Dayton, OH 45413-0556
USA
Tel. + 1 937 890 3150
Fax + 1 937 890 1972

Autotek Sealants Inc.
23800 Research Park Drive
Farmington, MI 48355
USA
Tel. + 1 248 471 6510
Fax + 1 248 471 5330



POLYMERE WERKSTOFFE FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING